Die Mysterien des Feuers

Samael Aun Weor

GNOSIS
SAMAEL – LAKHSMI
DEUTSCHLAND

Originaltitel: Los Misterios del Fuego
Primera Edición

Veröffentlichung im Jahre 1955 in Kolumbien

In der Vorhalle der Weisheit

Geliebter Schüler:

Viele Bücher sind über fernöstliches Yoga geschrieben worden. YOGA bedeutet VEREINIGUNG MIT GOTT. Alle Bücher, die bis zum heutigen Tag über Orientalisches Yoga geschrieben wurden, sind veraltet für das neue Wassermannzeitalter, das am 4. Februar 1962 zwischen 14 und 15 Uhr begonnen hat.

Dieses Buch mit dem Titel DIE MYSTERIEN DES FEUERS (Kundalini Yoga) ist für das neue Wassermannzeitalter. In diesem Buch werden wir unseren Schülern eine PRAKTISCHE RELIGION lehren. Alle Religionen lehren uns felsenfeste Dogmen, die wir unumgänglich zu glauben haben, obwohl wir sie mit den Augen des Fleisches nicht zu erkennen vermögen.

Wir Gnostiker sind in diesem Punkt etwas anders. Wir werden dem Menschen lehren, wie man alle Dinge, die es jenseits des Grabes gibt, sehen, hören, fühlen, greifen kann: dies sind die Göttlichen Mysterien, die Unaussprechlichen Dinge, etc.

Wir behaupten, dass der Mensch einen SECHSTEN SINN hat und dass er durch diesen Sechsten Sinn die Engel sehen und mit ihnen sprechen kann.

Wir versichern, dass der Mensch einen SIEBTEN SINN hat, der INTUITION genannt wird. Wenn der Mensch diesen Siebten Sinn erweckt, kann er die großen Mysterien des Lebens und des Todes

kennenlernen, ohne diese in Büchern studieren zu müssen. Dieser Kurs hat gerade diesen Zweck, lieber Leser.

In diesem Buch werdet ihr schreckliche Geheimnisse finden, die niemals im Leben veröffentlicht worden sind.

Wir respektieren zutiefst alle Religionen. Und wir respektieren sie nicht nur, sondern überdies lehren wir unsere Schüler, die Essentiellen Wahrheiten, welche alle Religionen in ihren Heiligen Büchern lehren, zu sehen, zu hören, zu fühlen und zu greifen.

So ist also dieses Buch, das ihr in euren Händen haltet, ein Buch schrecklicher Geheimnisse, die niemals zuvor veröffentlicht wurden.

Mit diesem Buch wirst du, lieber Leser, deine Okkulten Kräfte entfalten können, um Engel, Erzengel, Seraphim, Gewalten, Mächte, etc. zu sehen, zu hören, zu fühlen und zu greifen.

Mit diesem Buch wirst du die Vereinigung mit Gott erreichen können.

Die Heilige Bibel beinhaltet große Wahrheiten und in ihr sehen wir, wie alle Propheten Gottes die Macht besaßen, mit den Engeln zu sprechen.

Dieses Buch, das du in deinen Händen hältst, gehört der Universellen Christlich-Gnostischen Kirche (in den Inneren Welten) an.

Lese es, erforsche es und meditiere darüber. Das ist das Yoga des neuen Wassermannzeitalters.

Am Ende des Buches werdet ihr ein Glossar finden, das euch die Bedeutung vieler Wörter erklärt, die ihr vielleicht nicht kennt.

Schlagt also jedes Wort, das ihr nicht kennt, im Glossar nach und ihr werdet seine Bedeutung finden.

Wir nähern uns der ÄTHERISCHEN WELT. Der Mensch wird das FÜNFTE ELEMENT der Natur, den ÄTHER, erobern müssen. Dies wird die Eroberung der Arischen Rasse sein. Der grobe Materialismus wird vor der Majestät des Äthers verletzt zu Boden sinken. Dieses Buch ist für jene, die sich wirklich in Engel verwandeln wollen.

Jeder Planet bringt SIEBEN RASSEN hervor und stirbt. Unsere Erde hat fünf Rassen hervorgebracht; es fehlen noch zwei. Es gibt SIEBEN ELEMENTE der Natur.

Die Erste Rasse lebte auf der nördlichen Polkappe und eroberte das FEUER. Die Zweite Rasse eroberte, nach langem Kampf gegen die stürmische Atmosphäre des zweiten hyperboräischen Kontinents, die LUFT und passte sich völlig dieser neuen Umwelt an. Die Dritte Rasse lebte auf Lemurien und kämpfte gegen tobende, von unaufhörlichen Beben aufgewühlte Meere. Diese Rasse eroberte das WASSER. Die Vierte Rasse lebte auf Atlantis in einer wässerigen Atmosphäre. Der Mensch atmete durch Kiemen, doch mit der Sintflut kam eine komplette Umwandlung der menschlichen Physiologie: der Mensch entwickelte seine Lungen weiter und passte sich somit der neuen Atmosphäre an. So nahm der Mensch die Physische Welt mit seinen Augen wahr und eroberte das Element ERDE. Gegenwärtig hat die Arische Rasse die Kontinente unseres Planeten bevölkert. Die Arische Rasse hat noch nicht ihren Triumph errungen. Die Arische Rasse wird den ÄTHER erobern. Die Atomforschung wird den Menschen zur Eroberung des Äthers führen.

Von den verschiedenen Planeten unseres Sonnensystems werden Interplanetarische Raumschiffe mit Bewohnern anderer Welten zu uns kommen. Jede fortgeschrittene Menschheit der vielen Planeten im Weltraum besitzt diese Art von Raumschiffen. Den Erdenmenschen sind diese Raumschiffe nicht zu Verfügung gestellt worden aus Angst, er könne auf anderen Welten dieselben Gräueltaten verüben, die er hier auf seinen historischen Eroberungen begangen hat. Die Bewohner jeglicher Welten unseres Sonnensystems sind sehr fortgeschritten und wissen sehr viel über die bedauerliche Barbarei, in der sich die Bewohner der Erde befinden. Trotzdem werden die Bewohner der verschiedenen Welten des Sonnensystems im neuen Zeitalter des Wassermanns offiziell Kontakt zu unserem Planeten Erde herstellen. Diese Menschheiten auf Venus, Mars, Merkur, usw., werden mit ihren Interplanetarischen Raumschiffen kommen, und viele werden die menschlichen Wesen sein, die sich in diesen einschiffen werden, um die verschiedenen Planeten des Sonnensystems kennenzulernen. Diese fortgeschrittenen Menschheiten werden dann den Menschen lehren, jene interplanetarischen Raumschiffe selbst zu konstruieren. Auf diese Weise wird die Offizielle Wissenschaft zerschmettert und der menschliche Stolz von den fortgeschrittenen Menschheiten des Sonnensystems tödlich verletzt werden.

Im neuen Wassermannzeitalter wird die Arische Rasse den INTERPLANETARISCHEN ÄTHER erobert haben und das Reisen zu den anderen Welten des Sonnensystems wird zur Routine werden. Es wird ein kultureller und kommerzieller Austausch mit dem ganzen Sonnensystem stattfinden und infolgedessen wird der Mensch sich auf ein sehr hohes kulturelles Niveau erheben.

Später wird die Sechste Rasse, die auf dem antarktischen Kontinent leben wird, das ASTRALLICHT erobern. Die Siebte Rasse wird den KOSMISCHEN VERSTAND erobern und wird alsdann den Menschen in das Reich der Engel erheben. Ich jedoch sage dir, lieber Leser, dass du dich mit diesem Buch, das du in deinen Händen hältst, in einen furchtbar Göttlichen Engel verwandeln kannst - jetzt sofort, wenn du es willst. Wichtig ist, dass du die schrecklich Göttliche Wissenschaft praktizierst, die wir dir in diesem Buch überreichen.

Der Friede sei mit der gesamten Menschheit

Samael Aun Weor
Großer Avatar des Wassermannzeitalters

Lektion 1 • Maha Kundalini

1 - MAHA KUNDALINI ist FOHAT.

2 - Maha Kundalini ist das Universelle Lebensfeuer.

3 - Das Universelle Lebensfeuer besitzt Sieben Grade der Macht.

4 - Oh Devi-Kundalini! Du bist das Feuer der Sieben Laya-Zentren des Universums.

5 - Die Sieben Laya-Zentren des Universums sind die Sieben Grade der Macht des Feuers.

6 - Im Chaos gibt es Sieben Kirchen, worin die Sieben planetarischen Logos zelebrieren.

7 - Im Rückenmark des Menschen existieren ebenfalls diese Sieben Kirchen.

8 - In der Morgendämmerung des Lebens zelebrierten die Sieben planetarischen Logos in ihren Sieben Tempeln.

9 - In der Morgenröte des Mahamvantara zelebrierten die Sieben Heiligen die Rituale der Maha Kundalini in den heiligen Kammern ihrer Tempel.

10 - Das materielle Universum existierte nicht.

11 - Das Universum existierte lediglich im Verstand der Götter.

12 - Dennoch war für die Götter dieses Universum ideal und objektiv zugleich.

13 - Das Universum war, existierte jedoch nicht.

14 - Im Schoße des Absoluten IST das Universum, jedoch EXISTIERT es nicht.

15 - SEIN ist besser als EXISTIEREN.

16 - Die Sieben Heiligen befruchteten die Chaotische Materie, auf dass das Leben entspringe.

17 - DEVI-KUNDALINI besitzt Sieben Grade der Macht.

18 - Es sind Sieben Schlangen: zwei Gruppen zu je dreien mit der erhabenen Krönung der Siebten Feuerzunge, welche uns mit dem EINEN vereint, mit dem GESETZ, mit dem VATER.

19 - Diese Sieben Grade der Macht des Feuers differenzierten die Chaotische Materie in Sieben Zustände der Materie, worauf die Wahrnehmung unserer Sieben Sinne basiert.

20 - Die Sieben Feuerschlangen eines jeden der Sieben Planetarischen Logos befruchteten die Chaotische Materie, auf dass das Leben entstehe.

21 - SATTVA, RAJAS und TAMAS (Harmonie, Emotion und Trägheit) befanden sich in vollkommenem Nirvanischen Gleichgewicht, ehe die Morgenröte des Mahamvantara anbrach.

22 - Das Feuer brachte die Kosmische Waage in Bewegung.

23 - Sattwa, Rajas und Tamas gerieten aus ihrem Gleichgewicht; das Mahamvantara brach an.

24 - Der Yogi muss sich von Sattwa, Rajas und Tamas befreien, will er sich das Recht erwerben, in das Absolute einzugehen.

25 - Am Ende des Mahamvantara werden Sattwa, Rajas und Tamas wieder vollkommen im Gleichgewicht sein und das Universum wird noch einmal im tiefen Schoße des Absoluten und des Allerhöchsten Parabrahman, des Genannten, schlafen.

26 - Das Universum wird Sieben Ewigkeiten lang schlafen, bis es Maha Kundalini erneut zur Aktivität des Mahamvantara erweckt.

27 - Das CHAOS ist der ROHSTOFF des GROSSEN WERKES.

28 - Das Chaos ist MULAPRAKRITI, die Urmaterie.

29 - Mulaprakriti ist der Christonische Samen, aus dem das Universum entsprang.

30 - Wir haben Mulaprakriti in unseren Geschlechtsdrüsen und von dort aus kommt sie ins Leben.

31 - In den Sieben Tempeln der Sieben Planetarischen Logos sehen wir, auf den Altären, Sieben Heilige Gefäße, mit CHRISTONISCHEM SAMEN gefüllt.

32 - Dies ist das heilige Symbol der Mulaprakriti.

33 - Dies sind die Urwasser des Lebens.

34 - Das Wasser ist der Sitz des Feuers.

35 - Wer das Wasser verbraucht, verbraucht auch das Feuer und verbleibt in Finsternis.

36 - Die Sieben Heiligen befruchteten den Christonischen Samen des Universums, auf dass das Leben entstehe.

37 - Der Yogi soll sein Urwasser, seinen Christonischen Samen mit der großartigen Kraft Devi Kundalinis befruchten.

38 - KUNDALINI ist die Gemahlin des SHIVA, des INNERSTEN, des PURUSHA.

39 - Kundalini ist der Geist der Elektrizität.

40 - Die ELEKTRIZITÄT ist die SEXUALKRAFT Maha Kundalinis.

41 - Kundalini befindet sich zusammengerollt im Chakra Muladhara.

42 - Kundalini ist die Schlange mit dreieinhalb Windungen.

43 - Wenn Kundalini erwacht, zischt sie, wie es die Schlangen tun.

44 - Das Prana, Buddhi, die Indriyas, Ahankara, der Verstand, die sieben Elemente der Natur, die Nerven, sie alle sind in ihrer Gesamtheit Erzeugnisse Kundalinis.

45 - Die Kundalini hat eine enge Beziehung zum Prana, das durch die 72.000 Nadis oder Astralen Gefäße fließt, die unsere Chakren nähren.

46 - Die Chakren sind mit dem Verstand verbunden.

47 - Der Yogi muss seinen Verstand Christifizieren.

48 - Das PRANA ist das Leben und fließt durch all unsere Organe.

49 - Das Prana fließt durch all unsere Nadis oder vitalen Kanäle.

50 - Alle 72.000 NADIS unseres Organismus haben ihr Fundament im NADI KANDA.

51 - Der NADI KANDA befindet sich zwischen den Geschlechtsorganen und dem Anus.

52 - Kanda sammelt seine ganze Sexualenergie ein, die durch die 72.000 Kanäle unseres Organismus fließt.

53 - Diese Sexualenergie ist das Prana, ist das Leben.

54 - Der Engel AROCH (ein befehlshabender Engel) lehrte uns das Pranava “KANDIL BANDIL R” zur Erweckung Devi Kundalinis.

55 - Diese Mantras wirken auf das Kanda und verstärken die Schwingung des Prana.

56 - Somit erweckt das gekräftigte Prana die Braut Shivas, welche zusammengerollt im Chakra Muladhara schlummert.

57 - Die korrekte Aussprache des Mantrams ist folgende:

KAN DIL
BAN DIL
Rrrrrrrrrrr

58 - Kan wird laut ausgesprochen. Dil wird leise ausgesprochen.

59 - Ban wird laut ausgesprochen. Dil wird wiederum leise ausgesprochen.

60 - Das „R“ wird in hohem, anhaltendem Ton ausgesprochen, den Klang der Klapperschlangen nachahmend.

61 - Auf diese Weise wird das Prana vom Kanda ausgehend gekräftigt, dort wo die Nadi Sushumna und das Chakra Muladhara zusammentreffen, damit Devi Kundalini erwacht.

62 - Kanda befindet sich genau am gleichen Punkt, an dem sich die Nadi Sushumna und das Chakra Muladhara vereinen.

63 - Deshalb wirkt das Pranava des Engels Aroch so intensiv auf die Kundalini.

64 - Kanda nährt sich durch die Geschlechtsorgane.

65 - Kanda hat seine physiologische Entsprechung in der "CAUDA EQUINA" des Rückenmarks.

66 - Das Rückenmark verläuft vom verlängerten Mark bis zur Cauda Equina - jene feinen Fäden oder Nervenfasern, die das Ende des Rückenmarks bilden.

67 - Das Prana ist Sexuell.

68 - Die Sexualkraft ist Solar.

69 - Die Solare Energie ist Christisch.

70 - Das Prana ist Christisch.

71 - Der Kosmische Christus ist der SONNENLOGOS.

72 - Die Solare Energie kommt vom Kosmischen Christus.

73 - Das Christische Prana lässt die Weizenähre wachsen und im Korn eingeschlossen bleibt diese Christische Substanz, bereit, verschlungen zu werden.

74 - Von den Berggipfeln kommend dringt das Wasser in den Weinstock, um in den Trauben zu reifen, worin alles Leben, alles Prana des Sonnen-Christus eingeschlossen bleibt.

75 - Deswegen symbolisieren Brot und Wein das Fleisch und das Blut des Märtyrers des Kalvarienberges.

76 - Alle Pflanzen evolutionieren durch die starke Kraft des Sonnenlogos.

77 - In unserem organischen Laboratorium löst sich die Nahrung in Milliarden von Solaren Korpuskeln auf.

78 - Diese solare Korpuskel werden von den Wissenschaftlern Vitamine genannt.

79 - Das Beste, die Strahlende Kraft der Sonne, bleibt in unseren Geschlechtsdrüsen eingeschlossen.

80 - Das Aroma der Sonne selbst, die mächtigsten solaren Atome, bilden jene halbfeste, halbflüssige Substanz, die Christonischer Samen oder Mulaprakriti genannt wird.

81 - MULAPRAKRITI ist der KOSMISCHE CHRISTUS in Substanz.

82 - Also liegt im Christonischen Samen die gesamte Kraft DEVI KUNDALINIS.

83 - Wer Devi Kundalini erwecken will, muss absolut keusch sein.

84 - Wer Devi Kundalini erwecken will, muss seine Sexualkraft weise lenken.

85 - Die weise Handhabung der Sexualkraft wird SEXUALMAGIE genannt.

86 - Kein Yogi vermag sich ohne Sexualmagie völlig zu Christifizieren.

87 - Kanda befindet sich über dem Chakra Muladhara.

88 - Dieses Chakra besitzt vier strahlende Blütenblätter.

89 - Kanda sieht aus wie ein Ei.

90 - Kanda nährt sich vom Kosmischen Christus.

91 - Wenn Kundalini erwacht, steigt sie durch das Rückenmark empor.

92 - Längs des Rückenmarks liegt der BRAHMANADI oder CANALIS CENTRALIS, durch den die Kundalini aufsteigt.

93 - Unsere Erde hat ebenso ihre Wirbelsäule.

94 - Die Wirbelsäule unseres Planeten Erde ist der BERG MERU im Himalaja.

95 - Das Chakra Muladhara ist der Sitz Devi Kundalinis.

96 - Das Chakra Muladhara befindet sich in der Wurzel selbst unserer Geschlechtsorgane.

97 - Also ist das Chakra Muladhara absolut sexuell und nur mittels der Sexualmagie werden wir es erwecken können.

98 - In den Geheimen Schulen des Östlichen Yogas hat man immer im Geheimen die Sexualmagie gelehrt.

99 - In den folgenden Lektionen werden wir unseren Schülern alle Sexualmagie Indiens und Tibets lehren, wie sie schon immer in den geheimen Schulen gelehrt wurde.

100 - Nun ist es notwendig, dass unsere Schüler täglich das Pranava des Engels Aroch singen.

101 - Es ist dringend notwendig, dass diese Mantras eine Stunde lang täglich gesungen werden.

102 - So kräftigen wir das Prana, indem wir intensiv auf das Kanda einwirken, um die Gemahlin Shivas, Devi Kundalini, zu erwecken.

103 - Maha Kundalini liegt jeglicher organischen und anorganischen Materie zugrunde und ist die Ursache von Licht, Wärme, Elektrizität und Leben.

104 - In diesem Kurs über Kundalini-Yoga werden wir unseren Schülern alle geheime Wissenschaft Maha Kundalinis lehren, damit sie all ihre okkulten Kräfte erwecken und sich in Logos, in Dyanichohan, in einen Buddha Christischer Natur verwandelt.

105 - Das Pranava KANDIL BANDIL R soll vom Paar gesungen werden, von beiden Geschlechtern.

106 - Der Mann soll zur Rechten sitzen und die Frau zur Linken.

107 - In sitzender Stellung werden Mann und Frau dieses heilige Pranava Maha Kundalinis singen können.

108 - Im Morgengrauen des Mahamvantara zelebrierten die Sieben Planetarischen Logos in ihren Tempeln die Rituale der Maha Kundalini.

109 - Ich, Samael Aun Weor, war Zeuge der Morgenröte des Mahamvantaras.

110 - Ich erinnere mich noch, wie ich die Sieben Heiligen Tempel des Chaos aufsuchte.

111 - An der Seite des Logos eines jeden Tempels war eine Erhabene Dame.

112 - Gewiss gab es keine getrennten Geschlechter, doch die erhabenen Götter wissen es, sich je nach Bedarf entsprechend zu polarisieren.

113 - Die Elohim oder Prajapatis sind Hermaphroditen.

114 - Ein Prajapati oder Elohim kann seinen männlichen oder seinen weiblichen Pol zum Vorschein kommen lassen, um sich zu polarisieren.

115 - Folglich ließen die Sieben Planetarischen Logos ihr männliches Wesen zum Vorschein kommen.

116 - Ebenso ließen ihre Isis ihren weiblichen Aspekt zum Vorschein kommen.

117 - Jetzt werden unsere Schüler verstehen, dass im Innern eines jeden Tempels des Chaos die Götter in Paaren arbeiten und die Rhythmen des Feuers singen.

118 - Kindergruppen (Prajapatis oder Elohim) bildeten Chöre zusammen mit diesen erhabenen Paaren.

119 - Das Heilige Feuer entspringt dem Gehirn des Vaters und dem Busen der Großen Mutter.

120 - Diese Vermählung des Heiligen Feuers machte Mulaprakriti fruchtbar, auf dass das Leben entspringe.

121 - Die Urmaterie des Großen Werkes ist der Christonische Samen.

122 - Die Urmaterie des Großen Werkes ist die Götterspeise der Götter, das Meer der Milch, die Quelle der Milch und der Gerinnsel, das Wasser Amritas.

123 - Dies ist die Heilige Kuh, aus der das Leben entspringt.

124 - Dies sind die Urwasser, die wir in unseren Geschlechtsdrüsen haben.

125 - Das Wort der Götter befruchtete die Chaotische Materie, auf dass das Leben entstehe.

126 - Die Kehle ist eine Gebärmutter, in der das Wort gezeugt wird.

127 - Die Kehle ist das Geschlechtsorgan der Götter.

128 - Die Sexualmagie des Wortes befruchtete die Chaotische Materie, auf dass das Leben entstehe.

129 - Die Schöpfung des Universums war das Ergebnis der Sexualmagie des Wortes.

130 - Im tiefen Schoße Parabrahmans wurde das Universum aus dem Atomtyp ANU hergestellt.

131 - In prägenetischen oder urgenetischen Zustand kann das Atom Anu weder vervielfacht noch geteilt werden.

132 - Alle Atome des Universums sind nichts als vorübergehende Gewänder des Uratoms Anu.

133 - Dieses Uratom ist Nirvanisch.

134 - Das Materielle Universum wird aus einer Nirvanischen Kondensation geboren.

135 - Das ganze Universum ist KÖRNIGES FOHAT.

136.- Das gesamte Materielle Universum besteht aus den Granulationen des Fohat.

Lektion 2 • Die 33 Heiligen Kammern

1 - Das Zentrale Nervensystem besteht aus Gehirn, Kleinhirn, verlängertem Mark und Rückenmark.

2 - Das verlängerte Mark verbindet das Kleinhirn mit dem heiligen Rückenmark.

3 - Das verlängerte Mark ist mit allen sogenannten unbewussten Funktionen unseres Organismus eng verbunden.

4 - Das Rückenmark verläuft von der obersten Spitze unseres Wirbelkanals bis zum ersten Steißbeinwirbel.

5 - Das Rückenmark ist ein Strang Grauer und Weißer Substanz.

6 - Die Graue Substanz liegt in der Mitte, die Weiße Substanz in der Peripherie.

7 - Die Graue Substanz besteht in ihrer Gesamtheit aus unzähligen Nervenzellen und Nervenfasern.

8 - Die Weiße Substanz besteht aus markhaltiger Nervenmaterie.

9 - Die ganze Substanz erscheint so, als schwebe sie im Rückenmarkkanal.

10 - Die Versorgung mit Nährstoffen dieser feinen Rückenmarksubstanz erfolgt durch ein zartes Netz von Membranen, das sie umhüllt.

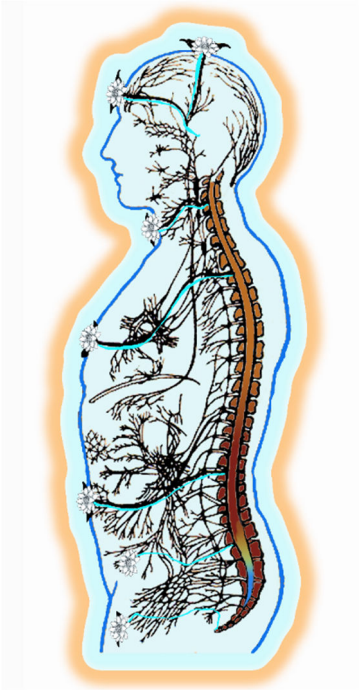
11 - Sowohl das Rückenmark, als auch das Gehirn sind von einem mächtigen Fluidum umgeben, das Leadbeater in seinem Werk erwähnt.

12 - Dieses wunderbare Fluidum schützt Rückenmark und Gehirn.

13 - Das Rückenmark ist gänzlich von einer wunderbaren Hülle aus unzähligen, fetthaltigen Geweben geschützt.

14 - Das Rückenmark teilt sich in zwei symmetrische Hälften, welche durch zwei Einschnitte völlig voneinander getrennt sind: die von Silvio und die von Rolando.

15 - Längs des Rückenmarks liegt der CANALIS CENTRALIS.



16 - Das BRAHMA-NADI verläuft an diesem Kanal entlang, vom Chakra Muladhara bis zum Chakra Sahasrara.

17 - Kundalini steigt durch dieses Nadi bis zum Brahma-Randhra.

18 - Das Brahma-Nadi ist siebenfach in seiner inneren Beschaffenheit.

19 - Jeder einzelne unserer Sieben Körper besitzt sein Rückenmark und sein Brahma-Nadi.

20 - Die Kundalini besteht aus Sieben Schlangen.

21 - Diese SIEBEN SCHLANGEN sind die SIEBEN RADIKALE.

22 - Diese Sieben Schlangen von Devi Kundalini sind die Sieben Brüder des Fohat; diese Sieben Schlangen von Devi Kundalini sind die Sieben Grade der Macht des Feuers.

23 - Die siebenfache Beschaffenheit ist folgende:

1. Atman - Das Innerste
2. Buddhi - Das Bewusstsein
3. Höheres Manas - Die Menschliche Seele oder der Wille
4. Niedriges Manas - Der Verstand
5. Kama Rupa - Der Körper der Wünsche
6. Lingam Sarira - Der Vitalkörper
7. Stula Sarira - Der Physische Körper

24 - Jeder dieser Sieben Körper besitzt sein Rückenmark, seine Nadi Sushumna, sein Brahma-Nadi.

25 - Es sind Sieben Schlangen: zwei Gruppen zu je dreien mit der erhabenen Krönung der Siebten Feuerzunge, die uns mit dem Einen, mit dem Gesetz, mit dem Vater vereint.

26 - Dies sind die Sieben Leitern der Erkenntnis.

27 - Dies sind die Sieben Tore der SIEBEN GROSSEN EINWEIHUNGEN DER HÖHEREN MYSTERIEN.

28 - Durch diese Sieben Tore herrscht nur der Schrecken von Liebe und Gesetz.

29 - Mit der ERSTEN INITIATION der Höheren Mysterien erhebt der Mensch die ERSTE SCHLANGE.

30 - Mit der ZWEITEN INITIATION der Höheren Mysterien erhebt der Mensch die ZWEITE SCHLANGE, und so fort.

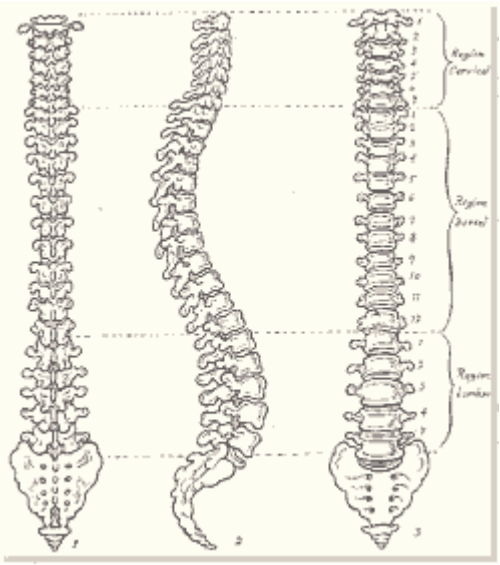
31 - Der Mensch, der die SIEBTE SCHLANGE erhoben hat, wird zu einem MAHA-CHOHAN.

32 - Das Rückenmark dringt in den vierten Hirnventrikel ein. Nachdem es den dritten und fünften Hirnventrikel passiert hat, erreicht es das Chakra Sahasrara, welches sich im oberen Teil der Krone des Kopfes befindet.

33 - Das Rückenmark hat dreiunddreißig Wirbel.

34 - Struktur des Rückenmarks:

Halsbereich	7 Wirbel
Rückenbereich	12 Wirbel
Lendenwirbelbereich	5 Wirbel
Kreuzbeinbereich	5 Wirbel
Steißbein	4 Wirbel



35 - Diese Wirbel sind durch faserige knorpelige Polster miteinander verbunden.

36 - Diese Wirbel sind siebenfach in ihrer Beschaffenheit, denn sie bestehen in jedem der Sieben Körper des Menschen.

37 - Jeder dieser Wirbel entspricht einer HEILIGEN KAMMER in den Inneren Welten.

38 - In dem Maße, in dem der Mensch seine Kundalini durch das Rückenmark aufsteigen lässt, dringt er allmählich in jede der Heiligen Kammern des Tempels.

39 - Jede dieser 33 Kammern ist siebenfach in ihrer inneren Beschaffenheit.

40 - Die Sieben Aspekte jeder der 33 Heiligen Kammern entsprechen exakt den Sieben Graden der Macht des Feuers.

41 - Mit dem Ersten Grad der Macht des Feuers dringen wir in den Ersten Aspekt einer jeden der 33 Heiligen Kammern ein.

42 - Mit dem Zweiten Grad der Macht des Feuers, dem Ätherischen Körper angehörend, betreten wir den Zweiten Aspekt einer jeden der 33 Heiligen Kammern.

43 - Mit dem Dritten Grad der Macht des Feuers dringen wir in die 33 Heiligen Kammern des Astralkörpers ein.

44 - Mit dem Vierten Grad der Macht des Feuers dringen wir in die 33 Kammern des Mentalkörpers ein; und auf diese Weise geht es weiter.

45 - Mit den Sieben Graden der Macht des Feuers Christifizieren wir unsere Sieben Körper.

46 - Mit den Sieben Graden der Macht des Feuers lernen wir die Geheimnisse der Sieben Großen Einweihungen der Höheren Mysterien kennen.

47 - Unsere ganze Persönlichkeit muss im PURUSHA absorbiert werden.

48 - Unsere ganze Persönlichkeit muss im INNERSTEN absorbiert werden.

49 - Man muss die DREI SITZE befreien und zum Leben erwecken.

50 - Auf diese Weise bereiten wir uns vor, den strahlenden WEISHEITSDRACHEN zu empfangen, unseren KOSMISCHEN CHRISTUS, jenen unaufhörlichen Atem des Absoluten, der in den Tiefen unseres Wesens lebt.

51 - Wenn der Mensch seinen strahlenden Weisheitsdrachen empfängt, verwandelt er sich in einen Kosmischen Christus.

52 - Als Jesus von Nazareth seinen strahlenden Weisheitsdrachen im Jordan erhielt, verwandelte er sich in einen Kosmischen Christus.

53 - Johannes der Täufer war ein Eingeweihter des Kosmischen Christus.

54 - Im Herzen allen Lebens gibt es einen Inneren Lebenshauch.

55 - Alle Lebenshauche bilden den Großen Atem, der aus dem Absoluten in der Morgenröte des Mahamvantara hervorgeht.

56 - Alle Lebenshauche sind strahlende Drachen der Weisheit.

57 - Der GROSSE ATEM ist der KOSMISCHE CHRISTUS, ist das HEER DER STIMME; er ist KWAN YIN, die MELODIÖSE STIMME, er ist AVALOKITESWARA, er ist VISHNU, OSIRIS, er ist die ZENTRALE SONNE.

58 - Wenn der Mensch die Sieben Schlangen auf dem Stab erhoben hat, dann bereitet er sich darauf vor - nach einer gewissen Zeit der Arbeit - seinen strahlenden Drachen der Weisheit zu empfangen.

59 - Dies ist das HERABSTEIGEN CHRISTI ZUM MENSCHEN.

60 - Ich, Aun Weor, empfing meinen strahlenden Drachen der Weisheit, welcher SAMAEL genannt wird, LOGOS DES PLANETEN MARS.

61 - Ich bin der KALKI AVATARA des NEUEN WASSERMANNZEITALTERS.

62 - Ich bin der KOSMISCHE CHRISTUS des WASSERMANNS.

63 - Ich bin der INITIATOR der NEUEN ÄRA.

64 - Ich bin SAMAEL, der GENIUS des PLANETEN MARS.

Lektion 3 • Pranayama

1 - „Und der Engel, der mit mir redete, weckte mich abermals auf, wie man vom Schlaf erweckt wird.“

2 - „Und er sprach zu mir: Was siehst du? Ich aber sprach: Ich sah, und siehe, da war ein Leuchter, ganz aus Gold, mit einer Schale oben darauf, auf der sieben Lampen waren und je sieben Schnauzen an jeder Lampe, die auf ihr war.“

3 - „Und es waren zwei Ölbäume dabei, einer zu seiner Rechten, der andere zu seiner Linken.”

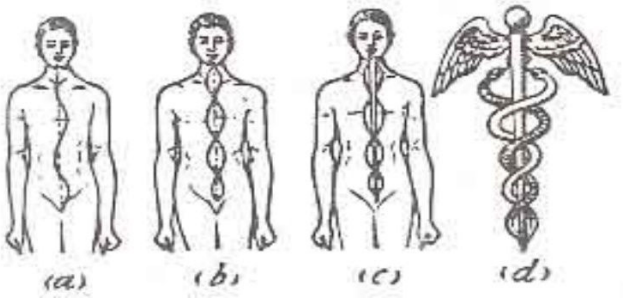
4 - „Und ich fuhr fort und sprach zu dem Engel, der mit mir redete: Mein Herr, was ist das?”

5 - „Ich fragte ihn weiter: Was sind die zwei Ölbäume zur Rechten und zur Linken des Leuchters?“

6 - „Und er sprach zu mir: Weißt du nicht, was sie sind? Ich aber sprach: Nein, mein Herr.“

7 - „Und er sprach: Es sind die zwei Gesalbten, die vor dem Herrscher aller Lande stehen.“ (Zacharias IV, 1-5, 12-14).

8 - Die zwei Ölbaumzweige, die mittels zwei Röhren Öl wie Gold ausschütten, sind die zwei Nadis IDA und PINGALA.



9 - Ida steigt aus dem rechten Hoden und Pingala aus dem linken Hoden auf.

10 - Bei der Frau steigen Ida und Pingala von den Eierstöcken aus empor. Diese sind die zwei Oliven des Tempels. Diese sind die zwei Leuchter, die sich vor dem Thron des Gottes der Erde befinden.

11 - Dies sind die Zwei Zeugen, und wenn jemand ihnen schaden möchte, kommt Feuer aus ihrem Mund und verschlingt ihre Feinde.

12 - Durch diese zwei Ganglienschnüre, die Ida und Pingala genannt werden, steigen die Solaren und Lunaren Atome unserer Keimenergie empor.

13 - Die rechte Nasenhöhle ist mit Pingala verbunden. Die linke Nasenhöhle ist mit Ida verbunden. (Bei der Frau ist die Polarität umgekehrt.)

14 - Man sagt, durch die rechte Nasenhöhle dringen die Solaren Atome ein und durch die linke Nasenhöhle dringen die Lunaren Atome ein.

15 - Die Yogis, die nicht in die Schule der Inneren Mysterien eingeweiht worden sind, praktizieren das PRANAYAMA mit der Absicht, Millionen von Solaren und Lunaren Atomen der Außenwelt in das magnetische Kraftfeld der Nase anzuziehen.

16 - Nichts sucht der Esoteriker-Yogi, der Eingeweihte, im Äußeren, in der Welt von Maya; alles sucht er in sich selbst.

17 - Wenn ein Esoteriker-Yogi das Pranayama praktiziert, sucht er nur das Aufsteigen seiner Sexualenergie von den Hoden bis zum Heiligen Kelch des Gehirnes.

18 - Das PRANAYAMA ist ein Esoterisches System, um den Samen in Christische Energie zu transmutieren.

19 - Das Pranayama ist ein System zur Transmutation der Sexualenergie.

20 - Wenn der Esoteriker-Yogi das Prana oder den Vital-Christus durch die rechte Nasenhöhle einatmet, wenn er dieses Prana durch die linke Nasenhöhle ausatmet, und umgekehrt, wenn er links einatmet und rechts ausatmet, so versucht er nicht, äußere Atome anzuziehen, wie es die Profanen glauben, sondern er versucht, die Solaren und Lunaren Atome von den Hoden bis zum Magnetfeld der Nasenwurzel emporsteigen zu lassen.

21 - Der Hellseher, der in diesem Augenblick die Ganglienschnüre (Ida und Pingala) des Yogis während des Pranayama beobachtet, wird die Reinen Wässer von Amrita, die Urwässer der Genesis, durch die Nadis Ida und Pingala hinaufsteigen sehen.

22 - SWARA ist die Wissenschaft des Atems. Swara ist die Heilige Wissenschaft der Atmung.

23 - TOM-SA-HAM sind die Mantras des Einatmens, TOM-RA-HAM die des Ausatmens, deren Extreme der rhythmischen Komprimierung und Ausdehnung der undifferenzierten Kosmischen Materie, Prakriti, Mulaprakriti, entsprechen. (*Der Biorhythmus* von Meister Huiracocha).

24 - Nach dem Mantram SWA-RA bildet sich das sublime Swara, über welches im Vers 15 des ZHIVAGAMA geschrieben steht: „Im Swara sind die Veden und die Zastren (Heilige Schriften der Hindus). Im Swara sind die Drei Welten. Swara ist die Reflexion Parabrahmans (das Absolut Einzige Alles)." Deshalb schreiben manche Autoren: ´Swara ist das Leben´, und fügen hinzu: ´Swara ist die Musik´... (*Der Biorhythmus* von Huiracocha, Dr. Arnold Krumm-Heller, Seite 72).

25 - Swara bildet dann die Basis der fünf TATTWAS, da diese die Fünf Abwandlungen des Großen Atems sind (*Der Biorhythmus*).

26 - Nun gut, dieser Große Atem ist der Kosmische Christus, Avalokiteswara, Kwan-Yin, die Melodiöse Stimme, das Heer der Stimme, dessen Anführer ein Paramarthasatya ist, den die Menschheit unter dem Namen JESUS CHRISTUS kennt.

27 - Jesus Christus ist der größte Eingeweihte, der auf die Welt kam.

28 - Das Heer der Stimme ist der Wagen von Merkabah, dessen Kutscher Jesus Christus, der Göttliche Rabbi aus Galiläa ist.

29 - Jesus Christus ist ein Bewohner des Absoluten, der der Glückseligkeit von Sat, dem Unmanifestierten entsagte, um mit dem Swara, der Reflexion Parabrahmans, auf die Welt zu kommen.

30 - Also ist Pranayama die Christische Wissenschaft des Atems oder des Kosmischen Christus.

31 - Dieser Große Universelle Lebensatem, dieser Kosmische Christus, hat seinen Sitz in unserem Christonischen Samen.

32 - Wenn der Yogi das Pranayama praktiziert, arbeitet er mit dem Großen Atem oder dem Kosmischen Christus, welcher im Christonischen Samen wohnt.

33 - Das Pranayama (eine Übung, die darin besteht, tief einzuatmen und die Luft so lange wie möglich anzuhalten, während danach beim Ausatmen die Lungen völlig entleert werden) weist ebenfalls zwei Energiepole auf: einen maskulinen und einen femininen. Der erste befindet sich im Gehirn (Zentrales Nervensystem) und der andere im Herzen (Sympathikus). Aber so wie die Entstehung zweier Pole im Raum einen Magneten zum Funktionieren bringt und wir ohne Zweifel neue Energien und notwendigerweise einen Dritten Pol erschaffen, so behaupten wir auch, dass dieser Dritte Pol Devi Kundalini ist, die aus der Vereinigung zwischen den Solaren und Lunaren Atomen im TRIVENI, das sich im Steißbein befindet, geboren wird.

34 - Diese beiden Polaritäten, Männlich und Weiblich, des Großen Atems beweisen die Sexualität von Prana und Kundalini.

35 - Kundalini ist absolut sexuell.

36 - Die Leute neigen dazu, die Sexualität als etwas Schmutziges und furchtbar Leidenschaftliches zu sehen. Der Yogi kommt dem Dsa, Usthi, Usta (Begierde) zuvor, und verneigt sich ehrerbietig vor den Gnostischen Mysterien der Sexualität, weil er diese als eine Heilige Funktion Devi Kundalinis erkennt.

37 - Der Yogi weiß, dass im Wasser Amritas (dem Christonischen Samen) das Feuer wohnt.

38 - Der Yogi weiß, dass alle Kraft des Solaren Logos im pflanzlichen, tierischen und menschlichen Samen eingeschlossen ist.

39 - Der Yogi weiß, dass die SEXUALITÄT DIE HEILIGE KRAFT IST UND NICHT DURCH UNKEUSCHHEIT ENTWEIHT WERDEN DARF.

40 - Die Atmung durch die rechte Nasenhöhle wird SURIA oder PINGALA genannt und durch sie lassen wir die Solaren Atome von unseren Geschlechtsdrüsen aufsteigen.

41 - Die Atmung durch die linke Nasenhöhle wird CHANDRA oder IDA genannt. Mit ihr erreichen wir, dass unsere Lunaren Atome von den Geschlechtsdrüsen emporsteigen.

42 - Mit den Übungen des Pranayama stärken wir die Drei Atem des Reinen Akasha. Diese Drei Atem verbinden sich mit den Solaren und Lunaren Atomen unserer Geschlechtsdrüsen, um Devi Kundalini zu erwecken.

43 - Prana ist der Vital-Christus oder Große Atem. Dieser Vital-Christus verwandelt sich in Akasha, worin sich der ERSTGEBORENE SOHN, der PURUSHA eines jeden Menschen verbirgt.

44 - Das AKASHA wird zu ÄTHER und dieser zu TATTWAS. Diese Tattwas geben dem FEUER, der LUFT, dem WASSER und der ERDE ihren Ursprung.

45 - Alles was existiert, alles was war und sein wird, entstammt dem Großen Atem, dem Kosmischen Christus, dem Heer der Stimme, dessen höchster Anführer Jesus Christus ist.

46 - PARANISHPANNA (Absolute Glückseligkeit) ohne PARAMARTHA (Erwachtes Bewusstsein) ist keine Glückseligkeit.

47 - Jesus Christus erlangte Paramartha und Paranishpanna. Jedoch entsagte er der Glückseligkeit des Unmanifestierten Absoluten, um zurückzukommen und die Menschen und Götter zu erretten.

48 - Als die Elohim, die Glorreichen Dhyanis, begannen, auf dem Webstuhl Gottes zu weben, weinten sie vor Schmerz beim Anblick der Dämmerung des Unerschaffenen Lichtes, das in einem erschreckenden Westwind unterzugehen schien.

49 - Jesus Christus, der Große Paramarthasatya, durchquerte den Dhyani-Pasha und kam zum Kosmischen Garten, um die Götter zu retten, deren unzählige Jungfräuliche Funken oder Jinas während dem Maha-Kalpa involutionierten und evolutionierten.

50 - Ich, Samael Aun Weor, war Zeuge all dieser Dinge. Ich habe gesehen, wie das Große Wesen in das Heiligtum hineinging, den Pakt für die Rettung der Menschheit unterzeichnete und sich an seinem Kreuz kreuzigte.

51 - Ich habe der Morgenröte des Mahamvantara beigewohnt und gebe Zeugnis all dieser DINGE.

52 - Später sendete der Meister seinen Buddha in der Morgenröte der VIERTEN RUNDE, auf dass er sich in diesem Tal der Tränen vorbereite. Dieser Buddha ist seine Seele, JESUS genannt.

53 - Und sein Buddha entzündete seine Sieben Ewigen Lampen.

54 - Und sein Buddha ließ seine Sieben Schlangen durch die Sieben Kanäle des Leuchters steigen.

55 - Als sein Buddha, Jesus von Nazareth, bereit war, trat dort, im Jordan, der strahlende Drache der Weisheit in ihn ein, um zu Menschen und Göttern zu predigen.

56 - Das Opfer gab es schon einmal. Der Führer aller Kosmischen Christusse, Jesus von Nazareth, wusch schon mit seinem Blut alle Sünden des Heiligtums und unterzeichnete den Pakt zwischen den Menschen und Kwan-Yin, dem Heer der Stimme, Vishnu, Osiris, dem Großen Atem.

57 - Er war der höchste Versöhner zwischen den Menschen und der Gottheit.

58 - Die Nadis Ida und Pingala sind die feinen Leiter vom Prana der Sushumna, der Christischen Sexualenergie.

59 - Ida und Pingala verbinden sich mit dem Nadi Sushumna im Chakra Muladhara.

60 - Die Vereinigung dieser drei Nadis im Chakra Muladhara wird MUKTA TRIVENI genannt. Diese Begegnung der Nadis wiederholt sich bei den Chakren Anahata und Ajna.

61 - Ida ist kalt und Pingala ist warm.

62 - Das Nadi Pingala ist engstens mit den Aufgaben der organischen Assimilation verbunden.

63 - Ida hat eine blasse Farbe und Pingala besitzt die Farbe des Feuers.

64 - Der Yogi kann das Prana, das durch den Nadi Sushumna zirkuliert, im BRAHMA-RANDHRA genannten Punkt aufhalten, der sich in der Fontanelle der Neugeborenen befindet.

65 - So kann der Yogi den Tod herausfordern und ganze Zeitalter lang leben.

66 - Aber das ist nur möglich für den Yogi, der das ELIXIER DES EWIGEN LEBENS erhalten hat.

67 - Dieses Elixier ist ein GAS und eine FLÜSSIGKEIT.

68 - Dieses Gas hat eine elektro-positive und elektro-negative, weiße Farbe.

69 - Dieses Gas bleibt im Vitalgrund bewahrt, und so kann der Eingeweihte seinen Physischen Körper beibehalten und Millionen von Jahren leben.

70 - Die Flüssigkeit verfeinert den Physischen Körper.

71 - So wird der Physische Körper nach und nach vom Ätherischen Körper absorbiert und wird damit unzerstörbar.

72 - Die Nadis Ida und Pingala befinden sich seitlich des Rückenmarks.

73 - Diese Nadis winden sich um das Rückenmark ähnlich der Form der Zahl 8.

74 - Und im Inneren des Nadis Sushumna liegt der Himmlische Pfad.

75 - Kundalini steigt durch den Brahma-Nadi empor.

76 - Der Brahma-Nadi befindet sich in einem anderen sehr feinen Kanal, der entlang des Rückenmarks verläuft und unter dem Namen CHITRA bekannt ist.

77 - Über diesem Nadi Chitra befinden sich die Sieben Chakren, bekannt unter den Namen MULADHARA, SWADHISTANA, MANIPURA, ANAHATA, VISHUDDA, AJNA und SAHASRARA.

78 - Wenn Kundalini das Chakra Sahasrara erreicht, dann verbindet sich Buddhi mit Shiva (dem Innersten). Das ist die Erste Initiation der Höheren Mysterien.

ÜBUNG DES PRANAYAMA

79 - Der Schüler setze sich mit gekreuzten Beinen auf östliche Art und Weise auf den Boden. Diese Position wird in Indien Padmasana genannt.

80 - Schließe das linke Nasenloch mit dem Zeigefinger und atme das Prana durch das rechte Nasenloch ein. (Bei der Frau macht man es umgekehrt.)

81 - Halte jetzt den Atem an, indem du beide Nasenlöcher mit dem Zeigefinger und dem Daumen schließt.

82 - Atme durch das linke Nasenloch aus und dann, indem du das rechte Nasenloch geschlossen hältst, atme durch das linke ein. Halte nochmal den Atem an und atme dann durch das rechte Nasenloch wieder aus.

83 - Während dem Einatmen stelle dir vor, dass die Sexualenergie durch den Nadi emporsteigt, der mit dem Nasenloch verbunden ist, durch welches das Prana eingeatmet wird.

84 - Während du das Prana nach unten schickst, stelle dir vor wie die drei Atem des Reinen Akasha durch die Nadis Sushumna, Ida und Pingala absteigen, um das Chakra Muladhara zu erwecken, wo sich Kundalini befindet.

85 - Prana ist das Reinigende Feuer, welches die Nadis von dem Schmutz reinigt, der sie trübt.

86 - Die Schleier von Rajas und Tamas lüften sich durch die Sexuelle Transmutation des Pranayamas.

87 - Durch die Übung des Pranayamas bereitet der Schüler seinen Verstand für den Dharana, Dhyana und Shamadi vor.

88 - Der Schüler kann zehn Minuten täglich das Pranayama üben.

89 - Wenn er die Übung beendet hat, kann der Schüler ein Glas Milch trinken oder etwas Leichtes essen.

90 - Die Schüler können auch im Stehen üben.

91 - Der Schüler kann langsam ein- und ausatmen und sich dabei mit dem Verstand gut auf seine Pranayama-Übung konzentrieren.

92 - Es gibt viele Asanas und viele Übungen des Pranayamas, aber der Schüler kann schon allein durch diese Übung seine Sexuellen Energien transmutieren.

93 - Die Schüler können auch auf einem bequemen Sessel Platz nehmen, um ihre Übungen zu machen.

94 - Bevor der Schüler seine Übung beginnt, soll er zu seinen Innersten beten und tief über Ihn meditieren.

95 - Der Schüler soll sich tief auf das Chakra Muladhara konzentrieren, sein Purusha (den Innersten) anflehen, er möge Kundalini erwecken.

96 - Die Östlichen Yogis geben eine große Vielzahl an Übungen für das Pranayama.

97 - Sehen wir: tiefe Atmung, Sukh Purvak (bequeme Position). Pranayama während des Spazierengehen, Pranayama während der Meditation, rhythmische Atmung, Surva-Bedhana, Ujjayi, Sitakari, Sitali, Bhastrika, Brahmari, Klucha, Plavini, Kevala, Kumbhaka, etc.

98 - All diese unzähligen verschiedenen Übungen und Asanas (Stellungen) dienten dem absteigenden Bogen des evolutiven Lebens, aber jetzt beginnen wir den aufsteigenden Bogen der Evolution und darum ist diese enorme Anzahl an Stellungen und Übungen für die neue Ära des Wassermanns veraltet.

99 - Jetzt leben die Yogis des neuen Wassermannzeitalters ein intensives und aktives Leben in den Städten und brauchen sich nicht in einsame Wälder zurückzuziehen, weil wir das neue Wassermannzeitalter beginnen, welches voller GESELLIGKEIT, ZUSAMMENARBEIT und BRUDERSCHAFT unter allen Menschen ist, ohne Unterschied zwischen Schulen, Rassen, Geschlechtern, Kasten und Religionen.

100 - Die Übungen des Pranayamas können im eigenen Hause gemacht werden, ohne viel Komplikation und ohne dass wir die

Pflichten gegenüber unserer Familie, der Gesellschaft, der Menschheit aufgeben müssen.

101 - Der Yogi muss ABSOLUT KEUSCH sein, andernfalls wird er komplett scheitern.

Lektion 4 • Die Yogi-Hochzeit

1 - In unserer vorherigen Lektion haben wir die Esoterik des Pranayamas studiert. Wir haben entdeckt, dass es ein Wissenschaftliches System Sexueller Transmutation für Ledige (Singles) ist.

2 - SWARA - die Wissenschaft des Atems - ist völlig sexuell.

3 - Die Wissenschaft des Atems wird durch die Verbindung der Ehepartner verstärkt.

4 - Es existiert ein Akt der SEXUALMAGIE, durch den wir Devi Kundalini völlig erwecken und entwickeln.

5 - Die Formel ist wie folgt:

Das männliche Glied in die Vagina der Frau einführen und es zurückziehen, ohne den Samen zu verschütten.

6 - Das gezügelte Verlangen wird den Samen in LICHT UND FEUER verwandeln.

7 - Die Samendämpfe öffnen den unteren Eingang des Rückenmarks, der bei gewöhnlichen Menschen völlig verschlossen ist.

8 - Diese Arbeit wird vollbracht unter der Aufsicht bestimmter DEVAS, welche die Elemental-Abteilung der Zedern des Waldes leiten.

9 - Devi Kundalini tritt durch diese Öffnung des Nadis Sushumna.

10 - Das Pranayama wird durch die Ausübung der Sexualmagie verstärkt bis man die Vereinigung mit dem Herrn SHIVA erreicht.

11 - Der Große Atem ist vollkommen sexuell.

12 - Die Sexualmagie kräftigt den Großen Atem und treibt die Entwicklung Devi Kundalinis voran.

13 - So evolutioniert, entwickelt sich und schreitet Devi Kundalini voran.

14 - Buddha Gautama praktizierte den Kult der Sexualmagie mit seiner schönen Frau Yosuddhara.

15 - Brahman kann nur der sein, der den Saft von der Pflanze des Mondes (Soma) getrunken hat.

16 - Diese Pflanze des Mondes ist die SEXUALITÄT, dessen Saft (Soma) unsere Kundalini erweckt.

17 - Dies ist das Geheimnis der Veden.

18 - Die Meisterin Helena Petrovna Blavatsky war eine große Yogini.

19 - Diese Große Meisterin, nachdem sie Witwe geworden war, musste in den letzten Jahren ihres Lebens nochmals heiraten, um ihre Totale Selbstverwirklichung und die Entwicklung all ihrer Mächte zu erreichen.

20 - Ein Schüler stellte Meister Morya eine Frage:

„Meister, Sie haben bereits Ihre sieben Schlangen auf dem Stab erhoben – weshalb haben Sie dennoch eine Frau?“

Der Meister antwortete: „Weil ich sie bekommen habe, bevor ich meine Feuer erweckte, und ich sie brauche, um meine Feuer zu beleben."

21 - Das gezügelte Verlangen lässt unsere Sexuellen Energien durch Ida und Pingala aufsteigen und am Ende verbinden sich die Solaren und Lunaren Atome von Ida und Pingala im TRIVENI, um Devi Kundalini zu erwecken.

22 - Während der liebevollen Zärtlichkeiten sammeln sich die Elektrizität und das Universelle Feuer des Lebens in unserer Atmosphäre an.

23 - Wenn der Mann den Samen ejakuliert, entlädt er sich wie eine elektrische Batterie und scheitert gänzlich im Großen Werk des Vaters.

24 - Das gezügelte Verlangen ermöglicht es, dass sich die Samenflüssigkeit in Christische Energie transmutiert, die durch die Nadis Ida und Pingala aufsteigt.

25 - Der Yogi zieht sich von seiner Frau zurück vor dem Orgasmus, um die Ejakulation des Samens zu vermeiden.

26 - Das Samenfeuer steigt durch das Nadi Sushumna entlang des Brahma-Nadi empor.

27 - Auf diese Art verwirklicht sich der Esoteriker-Yogi vollständig zu einem Meister des Kosmischen Tages, einem Meister des Mahamvantaras.

28 - Die Yogis des neuen Wassermannzeitalters verwirklichen sich durch genau diesen sexuellen Kontakt.

29 - Die Zeiten sind vorbei, als die Yogis sich in einen Wald zurückziehen mussten, um ihre esoterischen Übungen zu praktizieren.

30 - Heute verwirklichen sich die Yogis durch den sexuellen Kontakt selbst.

31 - Die Seele des neuen Wassermannzeitalters ist die MENSCHLICHE ZUSAMMENARBEIT.

32 - Der Yogi muss in Gesellschaft leben, seinen Brüdern dienen und mit Freude und Optimismus leben.

33 - Das neue Wassermannzeitalter akzeptiert keine Einsiedler-Yogis.

34 - Das Zeitalter des MAITREYA ist jenes der VEREINIGUNG und BRUDERSCHAFT zwischen allen Menschen.

35 - Die Sexualität ist fürchterlich göttlich und deswegen soll der Yogi seinen Verstand von jeglichem Wunsche und jeglicher tierischen Leidenschaft reinigen.

36 - Der Mensch, der die Sexualität mit Ekel betrachtet, entweiht das fürchterliche Geheimnis der Veden und die Wissenschaft des Großen Atems, die die Veden und Sastras beinhaltet.

37 - Flieht der Yogi vor den Heiligen Mysterien der Sexualität, so deshalb, weil er voller Wünsche und tierischer Leidenschaften ist.

38 - Der Engel sieht die Sexualität mit den Augen eines Engels, und die Dämonen sehen die Sexualität mit den Augen eines Dämons, auch wenn sie sich ein Lammfell überziehen und sich als Heilige verkleiden.

39 - Der Yogi bildet seine Familie ohne das Sechste Gebot des Gesetzes Gottes zu verletzen: „Du sollst keine Unzucht treiben“.

40 - Während des Aktes der Sexualmagie kann ein Spermium entkommen, das die Hierarchien des Mondes benutzen, um die Gebärmutter zu befruchten, ohne die Notwendigkeit, den Samen zu verschütten.

41 - So zeugten die Lemurier ihre Kinder in den gepflasterten Vorhallen der Tempel.

42 - Es waren die Finsteren des Lunaren Pfades, welche den Menschen lehrten, den Samenliquor zu ejakulieren. Als Folge versank der Mensch in der Finsternis.

43 - Jetzt müssen wir uns wieder der Heiligen Empfängnis des Heiligen Geistes zuwenden.

44 - Die Kinder der Yogis sind Kinder des Sieges. Es sind Kinder der Keuschheit. Es sind Kinder, die durch KRIYASHAKTY gezeugt wurden.

45 - Jeder Yogi muss seine Ehefrau und seine Kinder lieben, und umgeben von Harmonie, Musik, Liebe und Schönheit leben.

46 - Die Liebe macht würdig, die Liebe verherrlicht die Seele.

47 - Gott erstrahlt über dem Perfekten Ehepaar.

48 - Es gibt nichts Größeres als die Liebe. Mann und Frau sind dazu geboren, einander zu lieben.

49 - Der wahre Yogi verwandelt sein Heim in einen Garten Eden unaussprechlichen Glückes.

50 - Die Frau ist die Göttliche Priesterin des Yogis.

51 - Die Frau verwandelt uns durch den süßesten Zauber der Liebe in unsagbare Götter.

52 - Die Yogis und Yoginis verwirklichen sich durch die Liebe. Dies ist besser, als ein Einsiedlerleben zu führen.

Lektion 5 • Das Chakra Muladhara - Die Kirche von Ephesus

1 - In dem Maße, in dem Kundalini durch das Rückenmark aufsteigt, erweckt sie jedes Chakra des Nadi Chitra.

2 - Diese Sieben Chakren befinden sich im Rückenmark.

3 - Diese Chakren hängen nach unten, solange Kundalini im Chakra Muladhara eingeschlossen ist.

4 - Aber sobald Devi Kundalini durch den Brahma-Nadi aufsteigt, wenden sich diese wunderbaren Blütenblätter in Richtung Brahma-Randhra und strahlen wieder herrlich mit dem unübertrefflichen Sexuellen Feuer von Kundalini.

5 - Heute, in dieser Lektion, werden wir das Chakra Muladhara studieren.

6 - Dieses Chakra befindet sich an der Basis der Wirbelsäule selbst, zwischen den Geschlechtsorganen und dem Anus.

7 - Dies ist die Wurzel unserer Geschlechtsorgane und sie erwacht, wenn der Mann und die Frau sich während der Trance der Sexualmagie vereinen.

8 - Der Yogi, der keine Frau hat, kann seine Kundalini durch das Pranayama und die Meditation erwecken. Doch die komplette, totale und absolute Entwicklung der Sieben Grade der Macht des Feuers ist nur möglich, wenn man Sexualmagie mit der Priesterin-Gattin praktiziert.

9 - Dies ist der Grund, weshalb die Yogini Helena Petrovna Blavatsky in den letzten Jahren ihres Lebens heiraten musste - lange nachdem der Graf Blavatsky gestorben war.

10 - Die SIEBEN CHAKRAS sind die SIEBEN KIRCHEN, von denen uns der Heilige Johannes in der Offenbarung spricht.

11 - Heute werden wir das CHAKRA MULADHARA studieren, welches die KIRCHE VON EPHESUS ist.

12 - „Dem Engel der Kirche in Ephesus schreibe: Das sagt, der da hält die sieben Sterne in seiner Rechten, der da wandelt mitten unter den Sieben Goldenen Leuchtern." (Offenbarung 2,1)

13 - Der mitten unter den Sieben Goldenen Leuchtern wandelt, ist unser CHRISTUS-ICH, unser INNERER ENGEL.

14 - Die Sieben Goldenen Leuchter sind die SIEBEN RÜCKENMÄRKE, unseren Sieben Körpern entsprechend.

15 - Durch jedes dieser Sieben Märke steigt das HEILIGE FEUER empor.

16 - Jeder unserer Sieben Körper hat seinen Goldenen Leuchter, das heißt sein Rückenmark und sein Heiliges Feuer.

17 - Wir haben Sieben Schlangen: zwei Gruppen mit je drei, mit der erhabenen Krönung der Siebten Feuerzunge, die uns mit dem Einen, mit dem Gesetz, mit dem Vater verbindet.

18 - Die Sieben Sterne, die unser Christus in seiner rechten Hand hält, sind die Sieben Chakren des Rückenmarks.

19 - Das CHAKRA MULADHARA befindet sich unter dem Kanda und genau an dem Ort, wo die Nadis Sushumna, Ida und Pingala aufeinandertreffen.

20 - Dies ist das Basischakra oder Steißbeinchakra, welches mit seiner Sexualenergie alle anderen Chakren nährt.

21 - Kundalini ist im Chakra Muladhara eingeschlossen. Aus diesem Chakra fließen vier Nadis, ähnlich den Blütenblättern des Lotus.

22 - Die Sieben Ebenen des Kosmischen Bewusstseins befinden sich unter dieser Kirche von Ephesus.

23 - Das Mantram dieses Chakras ist BHUR.

24 - Die Mantrams DIS, DAS, DOS vokalisiert man, indem man den Ton der Vokale und des Buchstaben „S“ langzieht.

25 – Dis, Das, Dos sind die Mantrams der Sexualmagie, welche die Kundalini erwecken.

26 - „Ich kenne deine Werke und deine Mühsal und deine Geduld und weiß, dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die sagen, sie seien Apostel und sind's nicht, und hast sie als Lügner befunden.“ (Offenbarung 2,2)

27- In der Kirche von Ephesus befindet sich die Wurzel des Guten und des Bösen.

28 - Es gibt viele, die von sich sagen, sie seien Apostel, es aber nicht sind, weil sie unkeusch sind.

29 - „Denke nun daran, aus welcher Höhe du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Wenn aber nicht, werde ich über

dich kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte – wenn du nicht Buße tust.“ (Offenbarung 2,5)

30 - Wenn der Mann den Samen ejakuliert, so fällt Kundalini um einen oder mehrere Wirbel, je nachdem, wie schwer der Fehler war.

31 - So ist es, wie „ich deinen Leuchter wegstoßen [werde] von seiner Stätte – wenn du nicht Buße tust.”

32 - Die Wiedereroberung der verlorenen Wirbel, die durch eine Samenejakulation verloren gegangen sind, ist sehr mühselig und schwierig.

33 - Deswegen sagte mir Unser Herr, der Christus: „Der Schüler darf sich nicht fallen lassen. Der Schüler, der sich fallen lässt, muss später sehr viel kämpfen, um das Verlorene zurückzugewinnen.“

34 - „Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Kirchen sagt: Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der im Paradies meines Gottes ist.“ (Offenbarung 2,7)

35 - Es gibt zwei Bäume: DEN BAUM DER ERKENNTNIS DES GUTEN UND BÖSEN UND DEN BAUM DES LEBENS.

36 - Der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen ist die SEXUALKRAFT.

37 - Der Baum des Lebens ist der CHRISTUS eines jeden Menschen.

38 - Man muss den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen in das Opferlamm des Himmlischen Jerusalem umwandeln.

39 - Dies ist nur möglich, indem wir uns mit dem Aroma jener "Verbotenen Frucht" berauschen, schön für die Augen und von köstlichem Anblick, wovon Gott sprach: „Esst nicht davon, rührt's auch nicht an, dass ihr nicht sterbt."

40 - Wir müssen uns immer von der Frau vor dem Orgasmus zurückziehen, um die Ejakulation des Samens zu vermeiden. So erweckt man das Chakra Muladhara. So erweckt man Devi Kundalini.

41 - So verwandeln wir den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen in das Opferlamm.

42 - So werden wir zu einem Lebendigen Christus und essen vom „Baum des Lebens, der im Paradies meines Gottes ist."

43 - Das Chakra Muladhara ist mit dem TATTWA PRITHVI verbunden. Wer dieses Chakra vollkommen erweckt und sich bis in die Tiefe verwirklicht, der kann das ELIXIER DES EWIGEN LEBENS erlangen und seinen Physischen Körper über Millionen von Jahren hinweg erhalten.

44 - Kundalini gibt uns die Kenntnis der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

45 - In Indien gibt es den Kula-Orden der finsteren Göttin Kali. Dies ist ein Orden der Schwarzen Magie.

46 - Diese Schwarzen Yogis sind unkeusch, ejakulieren ihren Samen, verletzen das sechste Gebot des Gesetzes Gottes und erwecken Kundalini auf negative Art und Weise.

47 - Wenn ein Yogi oder eine Yogini ihren Samen ejakulieren, steigt Kundalini hinab, fällt um eine oder mehrere Kanonen, je nach Ausmaß des Fehlers.

48 - Die Schwarzen Magier ejakulieren ihren Samen während ihrer Praktiken der Negativen Sexualmagie.

49 - Mit der Ejakulation des Samens gehen Milliarden von Sonnenatomen verloren, die später durch Milliarden von Satanischen Atomen aus den Atomaren Höllen des Menschen ersetzt werden. Diese Satanischen Atome werden durch die peristaltischen Bewegungen der Geschlechtsorgane nach der Fornikation aufgenommen.

50 - Die Satanischen Atome versuchen durch die Brahma-Schnur hinaufzusteigen, doch die Drei Atem des Akasha stürzen sie hinunter, zum Steißbein, bis zum Chakra Muladhara.

51 - Dann wird ein bestimmtes Atom des Chakra Muladhara aktiv und, anstatt durch den Brahma-Nadi aufzusteigen, fällt Kundalini hinab bis in die Atomaren Höllen des Menschen und bildet im Astralkörper jenen Schwanz, mit dem Satan dargestellt wird.

52 - Während dem Akt der Sexualmagie werden die Drei Atem des Akashas durch den menschlichen Willen verstärkt, und sodann können sie für uns ein Segen sein - andernfalls werden sie ein Fluch sein.

53 - Wenn der Yogi den Samen ejakuliert, verwandelt er sich in eine Tantrische, Finstere Persönlichkeit des Lunaren Pfades.

54 - Diese tantrischen Persönlichkeiten trennen sich vollkommen von ihrem Purusha, das heißt vom Innersten oder Jivan-Atman.

55 - Jede Persönlichkeit, die von ihrem Realen Wesen getrennt ist, versinkt in den Lunaren Abgründen und zerfällt nach und nach inmitten der Verzweiflung. Dies ist der Zweite Tod, worüber die Offenbarung spricht.

56 - Wenn der Yogi sich aber von der Frau vor dem Orgasmus zurückzieht, dann vermehren sich die Lunaren und Solaren Atome und steigen durch die Nadis Ida und Pingala bis zum Kelch (dem Gehirn) empor.

57 - Am Ende vereinen sich die Lunaren und Solaren Atome im Steißbein und die Drei Atem des Reinen Akashas, die durch den Heiligen Stab des Yogis absteigen, erwecken somit Devi Kundalini, damit sie durch den Brahma-Nadi aufsteigen kann.

58 - Der STAB symbolisiert unsere Wirbelsäule.

59 - So kommt der Moment, in dem Devi Kundalini und der Herr Shiva sich vereinen, um uns zu MEISTERN DER HÖHEREN MYSTERIEN der Großen Weißen Universalen Bruderschaft zu machen.

60 - Die Frau ist DIE TÜR ZUM EDEN. Mögen wir sie lieben! GESEGNET SEI DIE FRAU!

Lektion 6 • Das Chakra Svadhisthana - Die Kirche von Smyrna

1- Kundalini bewegt sich von Chakra zu Chakra.

2 - So öffnen sich die verschiedenen Bewusstseinszustände und der Sadhaka durchdringt alle diese Zustände des Kosmischen Bewusstseins, bis am Ende das Erwachen des Absoluten Bewusstseins erreicht wird.

3 - Im Maße, in dem der Yogi sein Superlatives Bewusstsein erweckt, erlangt er zahlreiche SIDDHIS (Fähigkeiten).

4 - In den Inneren Welten ist das Wort "ZEIT" ein Synonym für die ESOTERISCHEN GRADE des Bewusstseins.

5 - Es gibt Achtzehn Einweihungen: Neun für die Niederen Mysterien und neun für die Höheren Mysterien.

6 - Wenn wir in den Inneren Welten sagen, dass ein Bruder "Zehn Jahre alt ist", so wollen wir damit einfach aussagen, dass er ein Eingeweihter der Ersten Initiation der Niederen Mysterien ist.

7 - Wenn wir behaupten, dass ein Schüler "Neunzig Jahre alt ist", so bestätigen wir, dass er ein Eingeweihter der Neunten Initiation der Niederen Mysterien ist.

8 - Wenn wir sagen, dass ein Bruder "Einhundert Jahre alt ist", so behaupten wir, dass er die Erste Einweihung der Höheren Mysterien erreicht hat.

9 - Bei Altersangaben über “Neunhundert Jahre” handelt es sich um LOGOISCHE ALTER.

10 - Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass jeder Meister, der nicht die wesentliche Wurzel der Hierarchie, das heißt, die Neunte Initiation der Höheren Mysterien erreicht hat, noch sehr schwach ist und noch nicht die kräftige und starke moralische Struktur besitzt, wie jene, die schon Logoische Alter erreicht haben.

11 - Um das Recht für den Eintritt ins Absolute zu verdienen, muss man das Esoterische Alter von 300.000 Göttlichen Jahren erreichen.

12 - Der letzte Mantel, den ein Logos benutzt, ist ein Sternenmantel, mit welchem er das Recht erwirbt, ins Absolute einzutreten.

13 - Die chronologische Zeit existiert nicht; was existiert, ist die Esoterische Zeit, weil das Leben ein ewiger Augenblick ist.

14 - Alle Mudras und Bandhas sind völlig nutzlos für das neue Wassermannzeitalter.

15 - Wozu dient das Vajroli-Mudra? Das wichtige ist, die Sexuellen Energien zu transmutieren durch die Liebe, durch die Musik, durch die Poesie und den Uneigennützigen Dienst zugunsten der leidenden Menschheit.

16 - Ein silbernes Röhrchen mit Wasser in die Harnröhre einzuführen, verursacht nur die Zerstörung der Geschlechtsorgane, in denen sich der Schlüssel der Erlösung befindet.

17 - Ein Yogi kann mit seinem Physischen Körper Millionen von Jahren leben und sich im Reinen Akasha bewegen, ohne die untere Sehne der Zunge durchschneiden zu müssen, wie es unglücklicherweise die Kechari-Mudra lehrt.

18 - Das Wichtige ist, das Elixier des Ewigen Lebens zu erlangen und sich in der Inneren Meditation zu festigen.

19 - Die Falten und grauen Haare des Yogis verschwinden, ohne dass er schwierige Positionen einnehmen muss, wie das Heben der Beine und das Abstützen des Gesäßes mit den Händen, wie es unglücklicherweise die Viparithakarani-Mudra befiehlt.

20 - Das Wichtige ist, keusch und rein zu sein, um Alter und Tod zu besiegen.

21 - Alle Mudras sind ungeeignet für das neue Wassermannzeitalter. Es ist nicht notwendig, Kundalini zu ersticken, indem man die Luft zurückhält, um sie zu erwecken; ein kurzes Pranayama ist genug.

22 - Kundalini erwacht, indem wir die Frau lieben und dem Pfad der höchsten Heiligkeit folgen; indem wir alle Lebewesen innigst lieben und uns für das Wohl des Großen Werkes des Vaters aufopfern.

23 - Was der Mensch braucht ist: RECHTES HANDELN, RECHTES DENKEN und RECHTES FÜHLEN. Korrektes Handeln, korrektes Sprechen, korrektes Fühlen.

24 - Wichtig ist, das Leben intensiv zu leben, um das Bewusstsein zu erwecken und die Großen Verwirklichungen zu erreichen.

25 - Was nützt es dem Menschen, sich auf den Kopf zu stellen, wie es der Urdhva Padmasana lehrt?

26 - Das Beste ist, unsere moralischen Defekte auszulöschen und uns für die Menschheit aufzuopfern, die in diesem “Tränental” leidet.

27 - Ich, Samael Aun Weor, der Planetarische Logos von Mars, sage zu meinen Arhats: das Beste ist, zu lieben, weil die Kraft der Liebe uns zum unsagbaren Glück des Absoluten führt, dort, wo das Leben frei in seiner Bewegung pulsiert.

28 - Das CHAKRA SWADHISTHANA ist der Wohnsitz des TATTWAS APAS.

29 - Der Elemental-Genius VARUNA ist mit diesem Chakra eng verbunden.

30 - Die Farbe dieses Chakras glänzt mit dem Feuer von Kundalini.

31 - Dieses Chakra hat SECHS wunderbare BLÜTENBLÄTTER.

32 - Das Mantram dieses Chakras ist: BHUVAR.

33 - Der Yogi, der über dieses Chakra meditiert, verliert die Angst vor dem Wasser, lernt den Umgang mit den Elementalen Kreaturen des Wassers und erobert Okkulte Fähigkeiten.

34 - Mit dem Erwecken dieses Chakras lernt der Yogi die verschiedenen Astralen Entitäten kennen.

35 - Der Yogi erobert den Tod mit dem Erwecken dieses Chakras.

36 - Dieses Chakra erweckt den PLEXUS DER PROSTATA, der fundamental für die Ausübung der Praktischen Magie ist.

37 - In diesem Chakra befindet sich ein zunehmender Mond von außergewöhnlicher Schönheit.

38 - Dieses Chakra kontrolliert die Nieren, den Unterleib und die wichtigsten Organe des unteren Teils des Unterleibs.

39 - In der Offenbarung des Heiligen Johannes ist dieses Chakra als die KIRCHE VON SMYRNA bekannt.

40 - „Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut – du bist aber reich an Gnade und Heiligkeit – und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern sind die Versammlung des Satans.“ (Offenbarung 2,9)

41 - „Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet im Glauben, und ihr werdet in Bedrängnis sein zehn Tage. Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“ (Offenbarung 2,10)

42 - „Wer Ohren hat, der höre, was der Geist der Kirchen sagt: Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem zweiten Tode.“ (Offenbarung 2,11)

43 - Der Zweite Tod ist für die Unkeuschen. Die Tantrischen Persönlichkeiten, die dem Lunaren Weg folgen, trennen sich von dem Innersten oder Purusha, und versinken in die Sublunaren Sphären, wo sie sich nach und nach auflösen.

44 - Der Kula-Orden von der finsteren Göttin Kali ging von Atlantis nach Indien über. Dieser Kula-Orden gehört der Schwarzen Magie an.

45 - In diesem Orden gibt es zwei Klassen von Magiern: jene, die die Sexualität hassen, und jene, welche sie nicht hassen, aber die “mystische Ejakulation” der Negativen Sexuellen Magie praktizieren, die einige Finstere in der westlichen Welt bekannt gemacht haben.

46 - Jene, welche die Sexualkraft hassen, hassen den Großen Atem, denn der Große Atem ist die Sexualkraft. Der Große Atem ist die CHRISTISCHE SEXUALKRAFT und diejenigen, die diese Kraft hassen, hassen den Christus und begeben sich in der Tat auf den Pfad der Schwarzen Magie.

47 - Unsere Schüler werden in Versuchung geführt und “müssen in Bedrängnis sein zehn Tage”. Man muss leiden, wenn man die Zehn Sephiroth verwirklichen will.

48 - Diese sind die ZEHN SEPHIROTH der Kabbala. Wer seine Zehn Sephiroth verwirklichen und zu einem Christus werden will, “sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben,“ den Christus. Er ist der unaufhörliche EWIGE ATEM, der in uns selbst wohnt.

Lektion 7 • Das Chakra Manipura - Die Kirche von Pergamon

1 - MANIPURA ist das dritte Chakra unseres Rückenmarks.

2 - Dieses Chakra des Rückenmarks befindet sich in Labhi-Sthana (im Nabelbereich).

3 - Wenn dieses Chakra erwacht, aktiviert es die Leber- und Milz-Plexus.

4 - ZEHN YOGA-NADIS strömen von diesem Chakra aus.

5 - Die Farbe dieses Chakra ist wie strahlendes Feuer.

6 - Das TATTWA TEJAS ist mit diesem wunderbaren Chakra eng verbunden.

7 - Die Gottheit, die dieses Chakra regiert, ist VISHNU, und die Göttin LAKSHMI ist sehr eng verbunden mit diesem wunderbaren Chakra.

8 - Das Mantram RAM erweckt dieses wunderbare Chakra. Man verlängere den Ton jedes Vokals auf folgende Weise:

RRRRRRR AAAAAAA MMMMMMM

9 - Unsere Schüler können den Gott AGNI anrufen, damit er ihnen hilft, dieses wunderbare Feuer zu erwecken.

10 - Der Gott Agni hat die Gestalt eines neugeborenen Kindes und, wenn er in seiner Festkleidung erscheint, trägt er eine wunderbar verzierte, glasklare Tunika.

11 - Das Gesicht dieses unsagbaren Wesens sehen wir wie einen unbeschreiblichen Blitz.

12 - Die Aura von Agni erzeugt Licht und Musik.

13 - Agni, der Gott des Feuers, stellt die Feurigen Kräfte jedes unserer Sieben Körper wieder her.

14 - Das Mantram SWA wird so ausgesprochen:
SSSSS UUUUU AAAAA (Suà).

15 - Der Yogi, der lernt, über dieses Chakra zu meditieren, erlangt die PATALA SIDDHI, erwirbt große Okkulte Fähigkeiten und befreit sich von jeder Art von Krankheiten.

16 - Dieses Chakra ist das TELEPATHISCHE ZENTRUM oder das GEHIRN DER GEFÜHLE.

17 - Die Mentalen Schwingungen der Personen, die an uns denken, erreichen unseren Solarplexus und gelangen dann zu unserem Gehirn.

18 - Es ist also unsere “Empfangsantenne”.

19 - Unsere Zirbeldrüse ist unser Sendezentrum.

20 - Dieses Chakra sammelt die Sonnenkräfte an und nährt damit alle Plexus.

21 - Der Yogi, der dieses Chakra erweckt, erlangt den Sinn der TELEPATHIE.

22 - Der Yogi, der dieses Chakra erweckt, wird das Feuer nicht mehr fürchten und inmitten der Flammen überleben.

23 - Die Beschaffenheit unserer Wirbelsäule ist wunderbar.

24 - Die Wirbel liegen wirklich übereinander und bilden eine wunderschöne Säule, auf die sich nicht nur der Schädel, sondern unser ganzer wunderbarer Organismus stützt.

25 - Unsere Wirbelsäule ist ein wunderbares Klavichord, das wir zu spielen lernen müssen, um ihm all die bezaubernden Melodien des Tierkreises zu entlocken.

26 - Zwischen jedem Wirbelpaar gibt es wunderbare Öffnungen für den Durchgang der Rückennerven, welche von unserer Wirbelsäule aus zu jedem der wunderbaren Chakren des Großen Sympathischen Nervensystems führen.

27 - Der Yogi muss die Elastizität der Wirbelsäule beibehalten.

ÜBUNG:

28 - Im Stehen, in einer stabilen Position, mit den Händen in die Taille gestützt, dreht der Yogi seinen Rumpf über der Taille von rechts nach links, um die Elastizität seiner Wirbelsäule beizubehalten.

29 - Der Solarplexus ist der Sitz von Satan (Lunarkörper, Niederer Astralkörper).

30 - Die Offenbarung warnt uns so: „Ich weiß, wo du wohnst: da, wo der Thron des Satans (des Lunarkörpers) ist; und du hältst an meinem Namen fest und hast den Glauben an mich nicht

verleugnet, auch nicht in den Tagen, als Antipas, mein treuer Zeuge, bei euch getötet wurde, da, wo der Satan wohnt.“

„Weniges aber habe ich gegen dich: Du hast Leute dort, die sich an die Lehre Bileams halten, der den König Balak lehrte, ein Ärgernis aufzurichten vor den Israeliten, vom Götzenopfer zu essen und Fornikation zu begehen.“

„So hast du auch Leute, die sich in gleicher Weise an die Lehre der Nikolaïten halten.“

„Tue nun Buße; wenn aber nicht, so werde ich bald über dich kommen und gegen sie streiten mit dem Schwert meines Mundes.“

„Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Kirchen sagt! Wer überwindet, dem will ich geben von dem verborgenen Manna und will ihm geben einen weißen Stein; und auf den Stein ist ein neuer Name geschrieben, den niemand kennt als der, der ihn empfängt.“ (Offenbarung 2, 13-17).

31 - Der Lunarkörper oder Niederer Astralkörper wird in der Christlichen Esoterik Satan genannt; er ist mit dem Solarplexus verbunden.

32 - Jetzt werden sich unsere Schüler erklären können, woher all die Wünsche kommen, Fleisch zu essen (im Übermaß) und Alkohol zu trinken.

33 - Jetzt werden unsere Brüder verstehen, wo das Verlangen nach Fornikation und Gefräßigkeit geboren wird.

34 - Der Lunarkörper ist ein Überrest unserer tierischen Vergangenheit.

35 - In ihm bewahren wir das uralte Erbe der niedrigen Leidenschaften des Tierreiches.

36 - Als wir Tier-Elementale waren, hatte sich unser Astralkörper noch nicht geteilt.

37 - Als wir zum ersten Mal in das Menschenreich eingetreten sind, hat sich dieser Astralkörper in zwei Teile geteilt: einen höheren, der vom Verstand absorbiert wurde und mit dem der Yogi bewusst während des Traumens handelt, und einen niederen, der in der Christischen Esoterik Satan (Niederer Kama-Rupa, Lunarkörper) genannt wird.

38 - Dieser Lunarkörper ist riesig, entstellt in den perversen Persönlichkeiten.

39 - Jetzt werden unsere Brüder verstehen, warum unser Herr, der Christus, sagte: „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen."

40 - Satan nährt sich von unseren Begierden und Leidenschaften. Wenn man ihm die Quellen seiner Nahrung entzieht, wird er kleiner und schöner.

41 - Auf diese Weise, meine Brüder, werden wir ein Verborgenes Manna essen, das BROT DER WEISHEIT.

42 - Auf diese Weise, geliebte Schüler, werden wir den Grundstein des Tempels des Lebendigen Gottes erhalten.

43 - Dieser Grundstein ist unser strahlender Drache der Weisheit, unser Christus, dieser Atem der Zentralen Sonne, der in uns ist.

44 - Dies ist der kleine Weiße Stein, in den unser Heiliger Name eingraviert ist.

45 - Bereue, Bruder, und lösche alle deine Defekte aus.

46 - Heilige dich, mein Seelenbruder, damit du nicht in die Lunaren Abgründe (Avitchi) fällst.

47 - Die Perversen Persönlichkeiten trennen sich von ihrer Monade und versinken in den Lunaren Abgründen der Achten Sphäre.

Lektion 8 • Das Chakra Anahata - Die Kirche von Thyatira

1- Dieses Chakra übt die völlige Kontrolle über den HERZPLEXUS aus.

2 - Seine Farbe ist wie lebendiges Feuer.

3 - In diesem wunderbaren Chakra befindet sich in der Tat ein sechseckiger Raum von pechschwarzer Farbe.

4 - Dieses Chakra hat eine enge Verbindung mit dem TATTWA VAYU.

5 - Die regierende Gottheit dieses Chakras ist ISHA und zusammen mit der DEVATA KAKINI leitet und beherrscht sie dieses Chakra.

6 - Das Linga-Bana hat eine enge Verbindung mit Anahata.

7 - Das Chakra Muladhara ist eng verbunden mit dem Linga-Swayambhu.

8 - Der KLANG ANAHATA oder der KLANG von SHABDABRAHMAN ertönt in diesem wunderbaren Chakra des Nadi Sushumna.

9 - Dieser wunderbare Klang ist der KLANG DES FOHAT.

10 - Der Klang des Fohat ist das "S", das man folgendermaßen vokalisiert: **SSSSSSSSSSSS**..... wie ein liebliches und sanftes Zischen.

11 - Der Yogi, der es lernt, über dieses Chakra zu meditieren, wird zum absoluten Herrn des Tattwa Vayu, und er wird Orkane auflösen und die Winde nach Belieben beherrschen können.

12 - Einige Yogis sagen, dass ein Yogi, der über dieses Chakra meditiert, in der Luft schweben und sich in den Körper anderer begeben kann.

13 - In der Luft schweben oder sich in den Körper eines anderen zu versetzen kann zweifelsohne jeder, selbst, wenn er bis jetzt ein Anfänger in diesen Studien ist.

14 - In der Luft schweben ist leichter als ein Glas Wasser zu trinken.

15 - Das Geheimnis ist sehr einfach: es genügt, dass der Schüler lernt, sich mit seinem Physischen Körper in die Astralebene zu begeben.

ÜBUNG:

16 - Der Schüler soll leicht einschlafen, dann ganz sanft von seinem Bett aufstehen und dabei die Schlafwandler nachahmen, das heißt, er soll den Schlaf wie einen kostbaren Schatz bewahren.

17 - So geht der Schüler wie ein Schlafwandler und voller Glauben wird er springen, mit der Absicht in der Umgebung zu schweben.

18 - Wenn der Schüler es schafft, in der Luft zu schweben, dann deshalb, weil sein Physischer Körper in die Astralebene eingedrungen ist. Dann kann sich der Schüler durch den Raum an jeden Ort der Erde begeben.

19 - So können wir mit dem Physischen Körper in der Astralebene fliegen.

20 - Der Physische Körper bleibt in der Astralebene den Gesetzen dieser Ebene unterstellt, jedoch ohne seine physiologischen Eigenschaften zu verlieren.

21 - So also kann jeder mit dem Physischen Körper in der Luft schweben. Das Wichtige dabei ist, Glauben, Beharrlichkeit und viel Geduld zu haben.

22 - Die Feuer des Herzens kontrollieren die Feuer des Rückgrats.

23 - Die Feuer des Herzens kontrollieren den Aufstieg von Kundalini.

24 - Kundalini steigt gemäß den VERDIENSTEN DES HERZENS empor.

25 - Sogar für die Eroberung eines einzigen Wirbels des Rückgrats muss der Yogi sich zahlreichen Proben und fürchterlichen Reinigungen unterziehen.

26 - Das Fortschreiten, die Entwicklung und die Evolution von Kundalini ist langsam und schwierig.

27 - Allein durch eine einzige Samenejakulation fällt Kundalini um einen oder mehrere Wirbel, gemäß der Größe des Fehlers.

28 - Die Zurückeroberung dieser Wirbel ist fürchterlich schwierig.

29 - Die Schlangen des Physischen Körpers und des Vitalkörpers steigen nur bis zur Nasenwurzel empor. Doch die Schlangen des Astral-, Mental-, Kausal-, Bewusstseins- und des Atmischen Körpers gelangen unvermeidlich bis zum Herzen.

30 - Ein Sekundärnerv verläuft vom Rückenmark bis zum Herzen. Durch diesen Sekundärnerv laufen unsere Fünf Höheren Schlangen, von der Stirnregion der Nasenwurzel bis zum Herzen.

31 - Dieser feine Sekundärfaden des Rückenmarks kontrolliert die sekundären Muskeln des Herzens und hat Sieben Heilige Kammern.

32 - Im Herzen befinden sich Sieben Heilige Zentren. Jede unserer Sieben Schlangen ist mit der entsprechenden Kammer des Herzens innigst verbunden.

33 - Unsere Schüler müssen ein System der Reinigung und der Heiligung haben. Das Herz ist Sitz des Innersten.

34 - Der Schüler sollte eine Auflistung all seiner Defekte machen und dann damit beginnen, sie mit Ordnung und Methode zu korrigieren.

35 - Der Schüler kann jedem Defekt zwei Monate widmen.

36 - Der Jäger, der zehn Hasen auf einmal jagen will, fängt keinen einzigen.

37 - Man braucht die absoluteste Heiligkeit und die fürchterlichste Keuschheit, um die Entwicklung, das Fortschreiten und die Evolution von Kundalini erreichen zu können.

38 - Die Ledigen werden die Sexuellen Energien durch das Pranayama transmutieren.

39 -Verheiratete beiderlei Geschlechts brauchen keine Atemübungen zu machen; für sie ist das Pranayama in der Sexualmagie enthalten.

40 - Man darf Sexualmagie nur zwischen Ehemann und Ehefrau praktizieren, in legitimen Ehen.

41 - Wer Sexualmagie mit verschiedenen Personen praktiziert, ist ein Ehebrecher und Unzüchtiger.

42 - Die Offenbarung nennt dieses Chakra die KIRCHE VON THYATIRA.

43 - „Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und deine Geduld (notwendige Werte, um dieses Chakras des Herzens zu öffnen) und weiß, dass du je länger je mehr tust."

„Aber ich habe gegen dich, dass du Isebel (die Fornikation) duldest, die Frau, die sagt, sie sei eine Prophetin, und lehrt und verführt meine Knechte, Fornikation zu begehen und Götzenopfer (Theorien, Schulen, Intellektualismus und andere Speisen, die den Götzen dargebracht werden) zu essen."

„Und ich habe ihr Zeit gegeben, Buße zu tun, und sie will sich nicht bekehren von ihrer Fornikation."

„Siehe, ich werfe sie aufs Bett und mit ihr jene, die die Ehe gebrochen haben, ich stürze sie in große Trübsal, wenn sie sich nicht bekehren von Isebels Werken."

„Und ihre Kinder und Anhänger will ich mit dem Tode schlagen. Und alle Kirchen sollen erkennen, dass ich der bin, der Nieren und Herzen erforscht, und ich werde geben einem jeden von euch nach euren Werken." (Offenbarung 2, 19 –23)

44 - In den Nieren befinden sich zwei Plexus, die weiß und blau in den Keuschen und in blutigem Rot in den Unkeuschen erstrahlen.

45 - Unser Christus “prüft die Nieren und die Herzen” und gibt jedem das, was er verdient hat.

47 - „Und wer überwindet und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Völker, und er soll sie weiden mit eisernem Stabe - wie die tönernen Gefäße werden sie zerschmissen - wie auch ich Macht empfangen habe von meinem Vater; und ich will ihm geben den Morgenstern.“ (Offenbarung 2, 26-28).

Lektion 9 • Das Chakra Vishudda - Die Kirche von Sardis

1 - Das CHAKRA VISHUDDHA unseres Rückenmarks befindet sich genau in der Basis unseres Schöpferischen Kehlkopfes.

2 - Dieses wunderbare Chakra steht in enger Verbindung mit dem TATTWA AKASHA (Ätherisches Element).

3 - Die Farbe dieses Tattwas ist ein kräftiges Blau.

4 - Das Kehlkopfchakra gehört zum Tattwa Manas.

5 - Die Göttliche Seinheit, die dieses wunderbare Chakra beschützt, ist SADASIVA.

6 - Dieses wunderbare Chakra hat SECHZEHN prachtvolle BLÜTENBLÄTTER.

7 - Wahrlich ähnelt das Zentrum dieses Chakras einem Vollmond.

8 - Die indischen Yogis behaupten, dass man seinen Physischen Körper sogar während des Pralayas selbst (Kosmische Nacht) bewahren kann, wenn man über dieses Chakra meditiert.

9 - Wer über dieses Chakra zu meditieren lernt, kann die höchste Esoterik aller Heiligen Bücher und der Veden kennenlernen.

10 - Der Yogi, der über dieses Chakra zu meditieren lernt, wird den großartigen Zustand des TRIKALA JNANA erreichen, das

heißt, er wird die ganze Vergangenheit, Gegenwart und die Zukunft kennen.

11 - Das Mantram des Tattwas Akasha ist HAN. Zweifelsohne muss der Yogi dieses Mantram benutzen, während er über dieses wunderbare Chakra meditiert.

12 - „An den Engel der KIRCHE VON SARDIS schreibe: So spricht Er, der die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat: Ich kenne deine Taten. Dem Namen nach lebst du, aber du bist tot."

13 - „Werde wach und stärke, was noch übrig ist, was schon im Sterben lag! Denn ich habe nicht gefunden, dass deine Taten in den Augen meines Gottes vollkommen sind."

14 - „Denk also daran, wie du die Lehre empfangen und gehört hast! Halte daran fest und kehr um! Wenn du aber nicht aufwachst, werde ich kommen wie ein Dieb und du wirst bestimmt nicht wissen, zu welcher Stunde ich zu dir komme."

15 - „Du hast aber einige Leute in Sardis, die ihre Kleider nicht befleckt haben; sie werden mit mir in weißen Gewändern gehen, denn sie sind es wert."

16 - „Wer siegt, wird ebenso mit weißen Gewändern bekleidet werden. Nie werde ich seinen Namen aus dem Buch des Lebens streichen, sondern ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln."

17 - „Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Kirchen sagt!" (Offenbarung 3, 1-6).

18 - Dieses Chakra der Kirche von Sardis gehört zum OKKULTEN GEHÖR oder dem SINN DER HELLHÖRIGKEIT.

19 - Der Mentalkörper hat eine enge Verbindung mit der Kirche von Sards.

20 - Ich, Samael Aun Weor, Logos des Planeten Mars, kam nach vielen Mahamvantaras, nach unaufhörlicher Evolution und Fortschritt zu dem Schluss, dass das einzig Essenzielle im Leben die HEILIGKEIT ist.

21 - Die Fähigkeiten sind Blumen der Seele, die aufblühen, wenn wir Heilig werden.

22 - Um einen Schritt in Richtung der Entwicklung der Chakren gehen zu können, müssen wir tausend Schritte in Heiligkeit gehen.

23 - Durch die esoterischen Übungen bereiten wir unseren Garten vor, damit der Duft der Heiligkeit unsere wunderbaren Chakren erblühen lässt.

24 - Der Yogi soll seinen Garten täglich gießen und alle seine moralischen Defekte auslöschen.

25 - Jedes Blütenblatt unserer Lotosblumen stellt bestimmte Tugenden dar. Ohne diese Tugenden können die Lotosblumen sich nicht öffnen, um die Sonne der Wahrheit zu empfangen.

26 - Begehre KEINE Kräfte, denn du würdest in den Lunaren Abgründen versinken.

27 - Für diejenigen, die nicht Heilig werden wollen, ist es besser, wenn sie sich zurückziehen, bevor es zu spät ist...

28 - Das Chakra Vishuddha ist mit dem Schöpferischen Wort verbunden.

29 - In manchen Fällen ist es ein Verbrechen zu sprechen und manchmal ist Schweigen ebenfalls ein Verbrechen.

30 - Es gibt verbrecherisches Schweigen, es gibt gemeine Worte.

31 - Das Schwierigste im Leben ist es, zu lernen, die Zunge zu beherrschen.

Lektion 10 • Das Chakra Ajna - Die Kirche von Philadelphia

1 - Dieses Chakra ist verbunden mit seinem wunderbaren Zentrum, das sich zwischen den Augenbrauen befindet.

2 - Der Meister, der es leitet, ist PARAMASHIVA.

3 - Das Mantram, das dieses Chakra zum Schwingen bringt, ist OM.

4 - Dieses Chakra hat ZWEI BLÜTENBLÄTTER.

5 - Dieses wunderbare Chakra erstrahlt in reinstem Weiß. Der Plexus, der diesem Chakra entspricht, ist der PLEXUS CAVERNOSUS.

6 - Die Yogis aus Indien sagen, dass man das Karma aus früheren Leben zerstören kann, wenn man über dieses Chakra meditiert.

7 - Ich, Samael, Logos von Mars, sage, dass niemand sich über das Gesetz lustig machen kann.

8 - Wir können höchstens lernen, unsere Geschäfte zu leiten.

9 - “Hat jemand, womit er bezahlen kann, so bezahle er und die Geschäfte werden gut gehen”.

10 - “Tue Gutes, damit du deine Schulden bezahlen kannst”.

11 - “Den Löwen des Gesetzes besiegt man mit der Waage”.

12 - “Wenn ein Niedriges Gesetz durch ein Höheres Gesetz transzendiert wird, so steht das Höhere Gesetz über dem Niedrigeren Gesetz.“

13 - Der Yogi muss lernen, mit seinem Astralkörper zu reisen, um den Tempel von Anubis und seinen Zweiundvierzig Richtern zu besuchen.

14 - Im Palast der Herren des Karmas können wir unsere “Geschäfte” regeln (Karmische Schulden).

15 - Wir dürfen auch Kredite von den Herren des Karmas erbitten, aber jeden Kredit haben wir zu bezahlen, indem wir am Großen Werk des Vaters arbeiten oder unsagbar leiden.

16 - Dieses Chakra ist das der HELLSICHTIGKEIT oder der PSYCHISCHEN VISION.

17 - Der PLEXUS dieses Chakras ist eine Lotosblume, die von der Hirnanhangsdrüse ausgeht. Diese Drüse ist der Page und Lichtträger der Zirbeldrüse, wo sich die Krone der Heiligen, der Lotus der TAUSEND BLÜTENBLÄTTER, das AUGE von DAGMA, das AUGE der INTUITION befindet.

18 - Die Psychische Hellsichtigkeit für sich allein, ohne die Entwicklung des Kronenchakras, kann den Yogi zu schwerwiegenden Fehlern führen.

19 - In den Astral- und Mentalebenen gibt es Milliarden Schwarzer Magier, die sich als Heilige verkleiden oder die Gestalt der Meister der Weißen Loge annehmen, um die Schüler zu betrügen oder um falsche Orakel auszusprechen.

20 - Die einzige Art und Weise, uns vor diesen möglichen Fehlern zu bewahren, ist die Intuition zu erwecken, dessen göttliches Diamantenauge seinen Sitz im Lotus mit den Tausend Blütenblättern hat, den wir in der folgenden Lektion studieren werden.

21 - Der Yogi, der in den Astralkörper steigen möchte, nutzt den Übergangszustand zwischen Wachsein und Schlaf.

22 - Im Moment des Einschlafens erhebt sich der Yogi von seinem Bett und verlässt sein Zimmer, um sich auf den Weg zum Palast der Herren des Karmas zu machen und seine "Geschäfte" zu regeln, oder um zu einem anderen Tempel der Mysterien zu gehen.

23 - Diese Lehre muss man in die Praxis umsetzen, da es sich in keinerlei Weise um eine mentale Übung handelt.

24 - Der Yogi muss sich im Moment des Einschlafens von seinem Bett erheben, so wie es ein Schlafwandler tut.

25 - Mit Geduld und Ausdauer erreicht man den Triumph.

26 - In diesen Lektionen haben wir die Mantras und Übungen der Chakren der Wirbelsäule gelehrt.

27 - Wir dürfen aber nicht vergessen, dass auch die Plexus ihre Mantras haben.

28 - Das mächtige ägyptische Mantram "FE UIN DAG" lässt all unsere Plexus vibrieren. Wichtig ist, den Laut der Vokale zu verlängern.

29 - Die Vokale I-E-O-U-A sind folgendermaßen angeordnet:

I STIRNPLEXUS
E KEHLKOPFPLEXUS
O HERZPLEXUS
U SOLARPLEXUS
A LUNGENPLEXUS

30 - Wir können über jeden einzelnen dieser Vokale meditieren, indem wir sie von der Nasenwurzel zum Hals, Herzen, Solarplexus, Beinen und Füßen einzeln durchgehen, um all unsere Okkulten Fähigkeiten zu erwecken.

31 - Wer lernt, über das Chakra Ajna zu meditieren, erwirbt die Acht Höheren Siddhis und die zweiunddreißig Niederen Siddhis.

32 - Dies ist die Kirche von Philadelphia:

33 - “Ich kenne deine Taten, siehe, ich habe vor dir eine Tür geöffnet, die niemand mehr schließen kann. Du hast nur geringe Kraft und dennoch hast du an meinem Wort festgehalten und meinen Namen nicht verleugnet.”

33 - „Siehe, ich will veranlassen, dass solche aus der Synagoge des Satans, die sich als Juden ausgeben, es aber nicht sind, sondern lügen - siehe, ich werde sie dazu bringen, dass sie kommen und sich dir zu Füßen werfen und erkennen, dass ich dir meine Liebe zugewandt habe.“

34 - „Du hast mein Gebot bewahrt, standhaft zu bleiben; daher werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die

über die ganze Erde kommen soll, um die Bewohner der Erde auf die Probe zu stellen.“ (Offenbarung 3, 8-10)

35 - In der Mental- und Astralebene werden wir versucht von Milliarden von Dämonen und viele von ihnen verkleiden sich als Heilige und Meister, um uns zu verführen.

36 - Die Psychische Hellsichtigkeit ist eine vor dir geöffnete Tür, doch es ist notwendig, dass Du Kraft erlangst und das Wort des Herrn bewahrst, damit du nicht in Versuchung fällst.

37 - „Du hast mein Gebot bewahrt, standhaft zu bleiben; daher werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über die ganze Erde kommen soll, um die Bewohner der Erde auf die Probe zu stellen.“ (Offenbarung 3, 10)

38 - In der Mentalwelt gibt es Magier, die uns raffiniert zur Samenejakulation raten.

39 - Diese Schwarzmagier verkleiden sich als Heilige und halten feine Reden von Liebe und Heiligkeit.

40 - „Ich komme bald. Halte fest, was du hast, damit kein anderer deinen Kranz bekommt!“ (Offenbarung 3, 11).

41 - Die Finsteren raten dem Schüler, dass er seine Samenflüssigkeit ejakulieren soll, damit diese nach unten steigt und sie ihm seine Krone nehmen können.

42 - „Wer siegt, den werde ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen und er wird nicht mehr hinausgehen. Und ich werde auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus

dem Himmel herabkommt von meinem Gott, und auch meinen neuen Namen.“

43 - „Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Kirchen sagt.“ (Offenbarung 3, 12-13).

Lektion 11 • Das Chakra Sahasrara - Die Kirche von Laodicea

1 - Das CHAKRA SAHASRARA ist die KRONE DER HEILIGEN. Es ist der Wohnsitz des Herrn Shiva und entspricht der ZIRBELDRÜSE.

2 - Wenn Devi Kundalini dieses Chakra erreicht, erhält man die Krone der Heiligen.

3 - Auf der Krone der Heiligen sind Zwölf Sterne.

4 - Diese Zwölf Sterne sind die Zwölf Fähigkeiten des Menschen.

5 - Im Gehirn befinden sich 24 Engelhafte Atome, die die 24 Ältesten des Zodiak repräsentieren.

6 - Die 24 Ältesten unseres Gehirns erstrahlen glühend, wenn Devi Kundalini dieses wunderbare Chakra öffnet.

7 - Dieses Zentrum hat TAUSEND BLÜTENBLÄTTER. Dies ist die KIRCHE von LAODICEA.

8 - Die Offenbarung warnt uns:

„Ich kenne deine Taten. Du bist weder kalt noch heiß. Wärest du doch kalt oder heiß! Daher, weil du lau bist, weder heiß noch kalt, will ich dich aus meinem Mund ausspeien.“ (Offenbarung 3, 15-16).

9 - Tatsächlich werden die Lauen aus dem Tempel der Weisheit ausgestoßen.

10 - Diese Weisheit ist für die feurigen Seelen.

11 - Die 24 Atomischen Ältesten repräsentieren die gesamte Weisheit der 24 Ältesten des Zodiaks.

12 - Die 24 Ältesten des Zodiaks tragen weiße Kleidung und sitzen auf dem Thron unseres Gehirns.

13 - In der Nasenwurzel befindet sich das ATOM DES VATERS.

14 - Dies ist das Atom des Willens.

15 - Die Sieben Schlangen steigen dank der Willenskraft auf, die den animalischen Antrieb beherrscht.

16 - In der HIRNANHANGSDRÜSE befindet sich das ATOM DES SOHNES, dessen Entsprechung im Herzen das ATOM NOUS (der Menschensohn) ist.

17 - In der ZIRBELDRÜSE, im Chakra Sahasrara, erstrahlt der Atomische Engel des HEILIGEN GEISTES.

18 - Das Atom des Vaters kontrolliert die Ganglienschnur der rechten Seite (Pingala).

19 - Das Atom des Sohnes regiert den Kanal von Sushumna.

20 - Das Atom des Heiligen Geistes beherrscht den Kanal von Ida.

21 - Dies ist der Grund, weshalb dieses Atom innigst mit unserer Sexualkraft und den Strahlen des Mondes verbunden ist, welche wiederum eng mit der Fortpflanzung der Rasse verbunden sind.

22 - „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn einer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten und Mahl mit ihm halten und er mit mir.“ (Offenbarung 3, 20)

23 - Dies ist die Vermählung des Lammes mit der Seele.

24 - Nachdem wir die Sieben Schlangen auf dem Stab erhoben haben, kommt Er zur Tür und klopft an.

25 - Er tritt in seinen Tempel ein.

26 - Dann hält Er Mahl mit uns und wir mit Ihm.

27 - „Wer siegt, der darf mit mir auf meinem Thron sitzen, so wie auch ich gesiegt habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.“ (Offenbarung 3, 21)

28 - Dies ist das Ereignis von Bethlehem, dies ist die WEIHNACHT DES HERZENS.

29 - Dies ist der Abstieg Christi zu den Atomischen Höllen des Menschen.

30 - „Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.“ (Offenbarung 12, l)

31 - Diese Frau, mit der Sonne bekleidet, ist die Christifizierte Seele.

32 - „Sie war schwanger und schrie vor Schmerz in ihren Geburtswehen.“ (Offenbarung 12, 2)

33 - „Und sie gebar ein Kind, einen Sohn, der alle Völker mit eisernem Zepter weiden wird. Und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt.“ (Offenbarung 12, 5)

34 - Dieser Sohn ist unser Christus im Werden, und am Ende wird Er in uns geboren und verwandelt uns in Christus.

35 - Als Jesus im Jordan getauft wurde, sprach Johannes zu ihm: “Jesus, nun hast Du den Christus empfangen. Nun bist Du ein Christus.”

36.- In unserem Gehirn befinden sich 144.000 Engelhafte Atome, die alle Atome unseres menschlichen Organismus regieren.

37 - Die HIRNANHANGSDRÜSE oder SECHSTER SINN ist nichts anderes als der Page und Lichtträger der ZIRBELDRÜSE, wo sich die Krone der Heiligen befindet.

38 - Die Höchste Innerliche Konzentration ist wichtiger, als die Seherische Fähigkeit.

39 - Die Seherische Fähigkeit dient allen Bewusstseinsebenen.

40 - Die Finsteren können jedoch die Hellseher in den niederen Ebenen in die Irre führen.

41 - Die Dämonen verkleiden sich als Engel.

42 - Jeder, der zur Ejakulation des Samens rät, ist ein Schwarzer Magier.

43 - Durch die Höchste Innerliche Konzentration öffnen wir das Diamantenauge (die Zirbeldrüse) und treten in die Höheren Welten des Feuers ein, wo die Wahrheit herrscht.

44 - Der Hellseher, der seine Intuition nicht erweckt, kann zu einem Verleumder seiner Mitmenschen und sogar zu einem Mörder werden.

45 - Die Intuition erlaubt uns, die Innere Wirklichkeit aller Bilder zu erkennen, die im Astrallicht schweben. Der Intuitive Hellseher ist allwissend.

46 - Ein Hellseher ohne Intuition ist wie ein Schiff ohne Kompass oder Ruder. Der Intuitive Hellseher ist mächtig.

47 - Jedes der Sieben Chakras der Wirbelsäule wird durch einen Atomaren Engel regiert.

48 - „Und ich sah einen anderen gewaltigen Engel vom Himmel herabkommen; der war mit einer Wolke bekleidet, und ein Regenbogen auf seinem Haupt und sein Antlitz wie die Sonne und Füße wie Feuersäulen.“ (Offenbarung 10, 1)

49 - Dieser Engel ist unser Innerster, mit dem Regenbogen gekrönt, dem Chakra Sahasrara, der Zirbeldrüse, deren Glanz fürchterlich göttlich ist.

50 - „Und er schrie mit großer Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und da er schrie, redeten sieben Donner ihre Stimmen.“ (Offenbarung 10, 3).

51 - Diese Sieben Donner sind die Sieben Noten des VERLORENEN WORTES, die in den Sieben Kirchen unseres Rückenmarks ertönen.

52 - Jeder der Sieben Engel der Sieben Kirchen bläst seine Posaune und lässt seinen Schlüsselton in dem Maße erklingen,

wie das Heilige Feuer von Devi Kundalini durch den Brahmanadi unseres Kanals Sushumna aufsteigt.

53 - „Sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, soll vollendet werden das Geheimnis Gottes, wie er hat verkündigt seinen Knechten, den Propheten.“ (Offenbarung 10, 7).

54 - Das Mantram AUM dient dazu, die Chakren des großen Sympathischen Nervensystems zu öffnen.

55 - AUIM ist für den PLEXUS CAVERNOSUS der HIRNANHANGSDRÜSE, Zentrum der HELLSICHTIGKEIT.

56 - AUEM ist für den PLEXUS der SCHILDDRÜSE, Zentrum des OKKULTEN GEHÖRS.

57 - AUOM ist für das HERZ, Zentrum der INTUITION.

58 - AUM ist für den SOLARPLEXUS, Gebiet der MAGENGRUBE, Zentrum der TELEPATHIE.

59 - AUAM ist für die LUNGENCHAKREN, die uns erlauben, UNS AN UNSERE FRÜHEREN LEBEN ZU ERINNERN.

60 - Das Aum ist prototattwisch und erlaubt uns, unsere Tattwischen Fähigkeiten zu erwecken. Man öffnet den Mund mit dem Vokal A, rundet ihn mit dem U und schließt mit M. (Das gleiche gilt für die Silben Auim, Auem, Auom, Aum, Auam).

Lektion 12 • Die sieben Siegel

1 - Sobald wir den Christus gebildet haben, tritt Er durch unsere Zirbeldrüse in all unsere Vehikel ein.

2 - Dieser Christus hat die Gestalt eines kleinen Kindes und er geht aus seiner ätherischen Matrix heraus, um durch die Zirbeldrüse in unseren Physischen Körper einzutreten.

3 - Dies ist der Abstieg Christi in die Atomischen Höllen des Menschen.

4 - Dies ist die Weihnacht des Herzens.

5 - So ist es, wie wir uns in Christus verwandeln.

6 - Die Natur macht keine Sprünge und deshalb wird unser Christus als kleines Kind in uns geboren.

7 - Die Heiligen Drei Könige beten ihn an und schenken ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

8 - Diese Heiligen Drei Könige sind: DER INNERSTE, DIE GÖTTLICHE SEELE und DIE MENSCHLICHE SEELE (Atman-Buddhi-Manas).

9 - Der Stern von Bethlehem ist die Zentrale Sonne, der Große Universelle Lebensatem.

10 - Unser Christus ist nur ein Partikel dieser SPIRITUELLEN ZENTRALEN SONNE.

11 - In unserem Christus spiegelt sich das gesamte Universum des Pleroma, die gesamten Gedanken Gottes.

12 - Unser Christus ist das Wort.

13 - Das Wort wird Fleisch durch das Ereignis in Bethlehem, in unserem Herzen.

14 - Man muss unterscheiden zwischen den Sieben Kirchen der Offenbarung und den Sieben Siegeln.

15 - Die Sieben Kirchen sind die Sieben Chakren unserer Wirbelsäule.

16 - Die Sieben Siegel sind die Sieben Weißen Spirituellen Schlangen unseres Christus.

17 - Diese Sieben Schlangen sind der Spirituelle Teil der Sieben Feuersäulen von Devi Kundalini.

18 - Die Sieben Schlangen Christi sind nicht mehr feurig, sie stehen jenseits des Feuers, sind jedoch die Ursache des Feuers.

19 - Dies sind die Sieben Siegel der Offenbarung des Heiligen Johannes.

20 - Diese Sieben Siegel darf nur das Lamm, unser Christus, öffnen.

21 - „Und ich sah in der rechten Hand des, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben inwendig und auswendig, versiegelt mit sieben Siegeln.“

22 - „Und ich sah einen gewaltigen Engel, der rief aus mit großer Stimme: Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen?“

23 - „Und niemand im Himmel noch auf Erden noch unter der Erde konnte das Buch auftun und hineinsehen.“ (Offenbarung 5, 1-3).

24 - Dieses Buch ist der Mensch, und diese Sieben Siegel sind die Sieben Spirituellen Schlangen Christi.

25 - Nur das Lamm darf diese Sieben Schlangen erheben.

26 - „Dann sah ich: Das Lamm öffnete das erste der sieben Siegel; und ich hörte das erste der vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: Komm!“ (Offenbarung 6, 1).

27 - Wenn das Lamm das ERSTE SIEGEL öffnet, erscheint das Weiße Pferd, Symbol des Physischen Körpers.

28 - Wenn das Lamm das ZWEITE SIEGEL öffnet, erscheint das Scharlachrote Pferd, Symbol des Ätherischen Körpers.

29 - Wenn das Lamm das DRITTE SIEGEL öffnet, erscheint das Schwarze Pferd, Symbol des Körpers der Begierden.

30 - Wenn das Lamm das VIERTE SIEGEL öffnet, bemächtigt sich Christus gänzlich des Mentalkörpers des Menschen und es überkommt ihn die Weisheit der Großen Erleuchteten. Dies ist das Gelbe Pferd.

31 - Wenn das Lamm das FÜNFTE SIEGEL öffnet, erscheint die Menschliche Seele, gekleidet in weißen Gewändern.

32 - Wenn das Lamm das SECHSTE SIEGEL öffnet, wir die Sonne schwarz wie ein härener Sack (*A.d.Ü. „Cilicium“*) und der Mond wird wie Blut, und wir sind von großem Schmerz erschüttert, weil das Bewusstsein nur mit Schmerz und Bitterkeit erwacht.

33 - Und wenn das Lamm das SIEBTE SIEGEL öffnet, spielen die Sieben Atomaren Engel unseres Organismus ihre Sieben Posaunen, um den Sieg anzukündigen.

34 - „Und da es das siebente Siegel auftat, ward eine Stille in dem Himmel bei einer halben Stunde.“ (Offenbarung 8, 1).

35 - So ist es, wie das Gotteskind von Bethlehem in uns wächst.

36 - Das Gotteskind von Bethlehem muss seinen gesamten Boddhisattwa in sich aufnehmen, und dies tut er, indem er seine Sieben Spirituellen Schlangen erhebt.

37 - Am Ende nimmt das Gotteskind von Bethlehem seinen Boddhisattwa in sich auf und wirft ihn auf den Grund des Bewusstseins, damit Es hinausgehen kann in die Welt des Fleisches, um sich durch die fünf Sinne in die Welt hinauszustrecken, wie ein Christus zwischen den Menschen zu erscheinen und das Werk des Vaters zu verwirklichen.

38 - Wir dürfen nicht die Sieben Feurigen Schlangen der Seele mit den Sieben vollständig Christischen und Spirituellen Schlangen Christi verwechseln.

39 - Die VIER PFERDE DER OFFENBARUNG sind die vier Körper der Sünde, die Vier Groben Körper, welche unsere Niedere Persönlichkeit bilden.

40 - Das Lamm muss jede einzelne dieser Christischen Schlangen der Reihe nach erheben, erst eine, dann die nächste und so weiter.

41 - Diese Arbeit ist sehr mühsam und schwierig.

42 - Der Reiter des Weißen Pferdes siegt mit seinem Pfeil und Bogen. So wird die Physische Welt beherrscht. Der Reiter des

Scharlachroten Pferdes hat sowohl die Macht, Frieden zu nehmen als auch die Macht, Frieden zu geben, denn der Ätherische Körper ist die Basis des Physischen Körpers.

43 - Der Reiter des Schwarzen Pferdes muss das Gewicht der Begierden, die Habsucht und die Niedrigen Leidenschaften besiegen.

44 - Der Reiter des Gelben Pferdes trägt den Namen TOD und schleift Hölle und Tod hinter sich her; der Mentalkörper bildet nämlich die Atomaren Höllen des Menschen, wo der Tod regiert.

45 - Alle Dinge, die im menschlichen Verstand existieren, gehören dem Verlangen an und müssen deshalb sterben.

46 - Alle Niederträchtigkeiten des menschlichen Verstandes müssen vor den Toren des Tempels tot niederfallen. Deshalb hat der vierte Reiter Tod als Namen. Und die Hölle aller Bitternisse folgt ihm.

47 - Die Erde ist die Zwillingsschwester von Venus.

48 - Alles, was sich auf der Erde ereignet, wiederholt sich auf Venus.

49 - Das Licht der Sonne erreicht die Erde durch Venus.

50 - Venus bekommt dreimal mehr Sonnenlicht als die Erde.

51 - Venus ist die Trägerin des Sonnenlichtes.

52 - Der Genius der Erde muss Anweisungen empfangen vom Genius der Venus.

53 - Uriel, der Genius der Venus, ist der Meister von Cham-Gam, dem Genius der Erde.

54 - Wenn das Licht der Sonne durch Venus die Erde erreicht, bleibt uns keine andere Wahl, als sich an Venus zu wenden, um den Sonnenlogos erreichen zu können.

55- Venus ist die Liebe.

56 - Kundalini entwickelt sich und schreitet fort durch die Sexualmagie.

57 - Gott erstrahlt über dem Vollkommenen Paar.

58 - In den Mysterien von Eleusis praktizierte man Sexualmagie, Heilige Tänze und Nackttänze, um Devi Kundalini zu erwecken und zu entwickeln.

59 - In den gepflasterten Höfen der Azteken, blieben junge Männer und Frauen monatelang sexuell vereinigt und sich liebend, um Devi Kundalini zu erwecken.

60 - Es gibt kein größeres Glück als das der Liebe.

61- Nur wenn wir Männer und Frauen uns anbeten, können wir uns in Götter verwandeln, und alles was nicht hierdurch geschieht, heißt bedauerlicherweise, Zeit zu verlieren.

62 - Venus ist der erste Stern, der am Himmel erstrahlt, bevor die Sonne aufgeht.

63 - Venus ist der erste Stern, der am Himmel erstrahlt, wenn die Sonne untergeht.

64 - Venus ist der LICHTTRÄGER.

65 - Venus ist die LIEBE.

66 - Gott erstrahlt über den Wesen, die sich lieben.

Lektion 13 • Innere Meditation

1 - Die innere Meditation ist ein Wissenschaftliches System, um Informationen zu erhalten.

2 - Wenn sich der Weise in die Innere Meditation vertieft, so sucht er Informationen.

3 - Die Meditation ist das Tägliche Brot des Weisen.

4 - Die Meditation hat unterschiedliche Phasen:

1) ASANA (Körperstellung)
2) PRATYARA (Leerer Verstand)
3) DHARANA (Innere Konzentration)
4) DYANA (Innere Meditation)
5) SAMADHI (Ekstase)

5 - Zuerst müssen wir unseren Körper in die bequemste Stellung bringen.

6 - Bevor wir mit der Konzentration beginnen, müssen wir unseren Verstand leeren, das heißt, wir werden aus unserem Verstand jede Art von Gedanken zurückziehen.

7 - Erst danach werden wir die Stufen von Dharana, Dhyana und Samadhi emporsteigen.

8 - Wer dem Pfad des Jhana Yoga folgt, wird sich in einen Samyasin der Gedanken verwandeln.

9 - Zuerst werden wir unseren Verstand auf den Physischen Körper konzentrieren und, nachdem wir über dieses wunderbare Vehikel tief meditiert haben, schließen wir ihn aus unserem Verstand aus, indem wir sagen: ICH BIN NICHT DER PHYSISCHE KÖRPER.

10 - Danach konzentrieren wir die Gedanken auf unseren Ätherischen Körper, lösen uns davon los und sagen: ICH BIN NICHT DER ÄTHERISCHE KÖRPER.

11 - Meditieren wir jetzt tief über den Astral- und Mentalkörper.

12 - Diese zwei Körper sind die zwei Säulen des Tempels, die sich auf den Kubischen Stein von Jesod stützen. Dieser Kubische Stein ist der Ätherische Körper. Der Schüler muss innerlich zwischen diesen beiden Säulen des Tempels hindurchgehen.

13 - Diese zwei Säulen sind Weiß und Schwarz (JACHIN und BOAZ).

14 - Auf diesen Säulen ist mit Buchstaben aus Feuer das Wort INRI geschrieben.

15 - Dieses Kennwort erlaubt uns, zwischen die zwei Säulen des Tempels hindurchzugehen, um in der Welt des Feuernebels zu wirken, ohne materielle Vehikel jeglicher Art.

16 - Der Schüler wird tief über diese Zwei Säulen, die der Astral- und Mentalkörper sind, meditieren... Er wird tief einschlafen... In Gedanken wird er das Mantram INRI vokalisieren, indem er den Klang jedes Buchstabens verlängert, um den hohen Ton der Grillen nachzuahmen, bis er erreicht, dass alle vier Buchstaben einen hohen Ton haben, einen synthetischen Ton, einen einzigen Klang, ein verlängertes „S“: SSSSSSSSSSSS.

17 - Man muss sich mit diesem zischenden Klang identifizieren. Es ist ein sehr hoher Ton, gleich dem höchsten Ton einer sehr feinen Flöte.

18 - Im erhabenen Rom der Cäsaren war die Grille ein Heiliges Tier und man verkaufte sie in goldenen Käfigen zu sehr hohen Preisen.

19 - Wenn wir dieses kleine Tier in der Nähe unserer Ohren haben könnten, während wir tief über seinen Klang meditieren, so würde dieser hohe Ton den gleichen Ton in unserem Kleinhirn erwecken.

20 - Dann könnten wir im Astralkörper vom Bett aufstehen und uns in vollem Bewusstsein zur Gnostischen Kirche begeben.

21 - Dies ist die feine Stimme, die Apollonius von Tyana erwähnt. Dies ist das süße und sanfte Zischen, das Elia in der Höhle hörte.

22 - Lesen wir einige Bibelverse: „Der Herr sprach: Gehe heraus und tritt auf den Berg vor Jehova! Und siehe, Jehova ging vorüber und ein großer, starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, vor Jehova her; Jehova war aber nicht im Winde. Nach dem Winde aber kam ein Erdbeben; aber Jehova war nicht im Erdbeben.“

23 - „Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber Jehova war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen.“

24 - „Da das Elia hörte, verhüllte er sein Antlitz mit seinem Mantel und ging heraus und trat in die Tür der Höhle. Und siehe, da kam eine Stimme zu ihm und sprach: Was hast du hier zu tun, Elia?“ (Könige 19, 11-13).

25 - Der Schüler soll, nachdem er eingeschlafen ist, tief über die Schwarze Säule (den Astralkörper) meditieren, soll das süße und sanfte Sausen hören und sagen: ICH BIN NICHT DER ASTRALKÖRPER.

26 - Der Schüler soll anschließend über die Weiße Säule (den Mentalkörper) meditieren und versuchen, den süßen und sanften Klang zu hören, die feine Stimme, die Essenz von INRI, das zischende „S“, den hohen Ton der Grillen des Berges und, indem er sich anstrengt, tief einzuschlafen, löst der Schüler sich vom Mentalkörper und sagt: ICH BIN NICHT DER MENTALKÖRPER.

27 - Der Schüler wird jetzt seinen ganzen Verstand auf den Willen konzentrieren und sich anschließend vom Willenskörper lösen, indem er sagt: ICH BIN AUCH NICHT DER WILLE.

28 - Der Schüler wird nun seinen Verstand auf das Bewusstsein konzentrieren, auf Buddhi (den Bewusstseinskörper), und sich jetzt von diesem wunderbaren Vehikel trennen, indem er sagt: ICH BIN AUCH NICHT DAS BEWUSSTSEIN.

29 - Nun soll sich der Schüler auf seinen Innersten konzentrieren, er soll noch tiefer schlafen, die Haltung eines Kindes einnehmen und sagen: ICH BIN DER INNERSTE. ICH BIN DER INNERSTE. ICH BIN DER INNERSTE.

30 - Der Schüler soll noch tiefer schlafen und sagen: DER INNERSTE IST NUR DER SOHN CHRISTI.

31 - Der Schüler soll tief über Christus meditieren.

32 - Der Schüler soll nun versuchen, sich mit Christus zu verschmelzen. Der Schüler versuche nun sich mit Ihm, Ihm, Ihm zu verschmelzen.

33 - Der Schüler sage nun zu sich selbst: ICH BIN ER. ICH BIN ER. ICH BIN ER.

34 - Das Mantram PANDER erlaubt es, uns mit Christus zu identifizieren, um wie Christus im Universum des Pleroma zu wirken.

35 - Der Schüler soll nun tief einschlafen. Der Schlaf ist die Brücke, die uns erlaubt, von der Meditation zum Samadhi zu gelangen.

36 - Es gibt verschiedene Arten von Samadhi:

1° ASTRALES SAMADHI
2° MENTALES SAMADHI
3° KAUSALES SAMADHI
4° SAMADHI DES BEWUSSTSEINS
5° SAMADHI DES INNERSTEN
6° SAMADHI DES CHRISTUS

37 - Im Ersten Samadhi treten wir nur in die Astralebene ein. Mit den Zweiten Samadhi reisen wir mit dem Mentalkörper durch das All.

38 - Mit der dritten Art von Samadhi können wir ohne materielle Vehikel jeglicher Art in der Welt des Willens wirken. Mit der vierten Art von Samadhi können wir im Buddhischen Körper durch das All reisen.

39 - Mit der Fünften Art von Samadhi können wir uns ohne Vehikel jeglicher Art im Innersten durch die Welt des Feuernebels bewegen.

40 - Mit der Sechsten Art von Samadhi können wir in Christus wirken.

41 - Es gibt noch eine Siebte Art von Samadhi für die großen Meister des Samadhi. Wir können dann sogar die Nukleolen besuchen, auf die sich das Universum stützt. Diese Nukleolen, allegorisch gesprochen, sind die Löcher, durch welche wir die fürchterliche Majestät des Absoluten beobachten können.

„DER FRIEDE DES VATERS SEI MIT EUCH."

Samael Aun Weor

GLOSSAR

A

AGNI ……	Ein Feuerengel.
AJNA ……..	Das Chakra zwischen den Augenbrauen.
ANAHATA …….	Das Chakra des Herzens.
ANU …….	Nirvanisches Atom.
ARHAT ……	Der Vollkommene Mensch.
ASANA ……	Körperstellung.
ATMAN ……	Der Innerste.
AVALO-KITES-WARA ...	Das Wort Gottes.
AVATARA ……..	Der Initiator einer neuen Ära.
AVITCHI …….	Die atomischen Höllen des Menschen.

B

BRAHMA-RANDRA ……	Die Stirnfontanelle der Neugeborenen.

BUDDHI …….. Der Körper des Bewusstseins.

C

CHAKRAS …… Nervenzentren des Rückenmarks.

D

DHYANI-PASHA ……..... Kosmische Ebene zwischen dem Universum und dem Absoluten.

E

ELOHIM …… Engel.

H

HEER DER STIMME ..... Das Heer der Gottheiten.

J

JACA YOGA …….. Introspektives Yoga.

JIVAS …….. Geister.

K

KALKI-AVATARA …….. Samael Aun Weor, Initiator der Neuen Ära.

KAMA RUPA …… Der Körper der Begierden.

KANDA ……. Nervenkanal.

KANDIL-BANDIL-R ……..... Mantram oder Worte, um Kundalini zu erwecken.

KOSMISCHER CHRESTUS ……. Das Heer der Stimme.

KOSMISCHER CHRISTUS …….. Das Heer der Götter.

KUAN YIN ……..... Heer von Göttern.

L

LAYA ……. Der Nullpunkt.

LINGAM SARIRA …… Der Ätherische Körper.

LOGOS …….. Das Heer der Stimme.

M

MAHA …… Groß.

MAHA CHOAN ……. Großer Meister.

MAHAMVANTARA ……. Der Kosmische Tag.

MANAS (höheres) …….. Die Menschliche Seele.

MANAS (niederes) ……. Der Mentalkörper.

MANIPURA ……..... Chakra des Bauchnabels.

MELODIÖSE STIMME…….. Das Wort der Götter.

MUDRAS ……..... Atemübungen.

MULADHARA …….. Nervenzentrum der Wirbelsäule.

MULAPRAKRITI …….. Die Urmaterie.

N

NADI CHITRA …….. Ein Rückenkanal.

NADIS …… Nervenkanäle.

NIRVANA …….. Welt der Götter.

O

OSIRIS …… Der Christus-Sohn des Menschen.

P

PADMASANA ……..... Orientalische Körperstellung.

PARABRAHMAN ……. Der Universelle Geist.

PARAMARTHA ……..... Die absolute Wahrheit.

PARAMARTHASATYA ……... Einwohner des Absoluten.

PARANISHPANA ……. Das absolute Glück.

PURUSHA …….. Der Innerste.

R

RAJAS ……..... Die Emotion, die Aufregung.

S

SAMEN (Christonischer) …… Die Sekretion der Geschlechtsdrüsen.

SATTWAS ……. Die Harmonie.

SEDES ……..... Tabernakel.

SEPHIROTH …….. Göttliche Atome.

SHIVA …… Der Innerste des Menschen.

STULA SARIRA …… Der physische Körper.

SUSHUMNA …….. Der Zentrale Kanal des Rückenmarks.

SWARA …….. Die Wissenschaft der Atmung.

T

TAMAS …….. Trägheit.

TON SA HAM …… Machtwort.

TON RA HAM ……... Machtwort.

V

VARUNA …… Engel des Wassers.

W

WASSERMANNZEITALTER ….. Die neue Ära, die am 4. Februar 1962 begonnen hat.

Y

YOGA ……. Vereinigung mit Gott.

YOGI …….. Orientalischer Asket.

Z

ZASTRAS …… Orientalische Heilige Schriften.

Inhaltsverzeichnis

In der Vorhalle der Weisheit 5
Lektion 1 • Maha Kundalini 10
Lektion 2 • Die 33 Heiligen Kammern 22
Lektion 3 • Pranayama 30
Lektion 4 • Die Yogi-Hochzeit 43
Lektion 5 • Das Chakra Muladhara - Die Kirche von Ephesus ... 49
Lektion 6 • Das Chakra Svadhisthana - Die Kirche von Smyrna 56
Lektion 7 • Das Chakra Manipura - Die Kirche von Pergamon .. 62
Lektion 8 • Das Chakra Anahata - Die Kirche von Thyatira 68
Lektion 9 • Das Chakra Vishudda - Die Kirche von Sardis 74
Lektion 10 • Das Chakra Ajna - Die Kirche von Philadelphia 78
Lektion 11 • Das Chakra Sahasrara - Die Kirche von Laodicea . 84
Lektion 12 • Die sieben Siegel 90
Lektion 13 • Innere Meditation 96
GLOSSAR 102
Inhaltsverzeichnis 109